

**immigon**

**immigon  
portfolioabbau ag**

**HALBJAHRES-  
FINANZBERICHT**  
ZUM 30. JUNI 2017

**KENNZAHLEN DER immigon portfolioabbau ag**Werte in EUR Mio. **30.06.2017** **31.12.2016** **31.12.2015****Bilanz**

	<b>30.06.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.028</b>	<b>2.355</b>	<b>3.840</b>
Forderungen an Kunden	406	565	1.109
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	208	308	446
Verbriefte Verbindlichkeiten	648	786	1.175
Nachrangkapital	72	169	509

**Ergebnisse**

	<b>1-6/2017</b>	<b>1-6/2016</b>	<b>1-6/2015</b>
Zinsüberschuss	10,8	11,0	64,7
Risikovorsorge	4,8	0,3	4,0
Provisionsüberschuss	-1,2	-5,0	6,9
Handelsergebnis	1,1	2,0	9,6
Verwaltungsaufwand	-18,6	-27,4	-110,8
Restrukturierungsaufwand	1,1	-1,1	-0,4
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-19,5	-5,3	40,0
Ergebnis Finanzinvestitionen	152,5	-4,1	-15,4
Ergebnis aus Unternehmen bewertet at equity	-0,5	0,9	5,2
Ergebnis eines aufgegebenen Geschäftsbereiches	0,0	0,0	-11,6
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>130,4</b>	<b>-28,8</b>	<b>-7,7</b>
Ertragsteuern	-1,5	0,0	1,9
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>129,0</b>	<b>-28,8</b>	<b>-5,8</b>
Fremdanteile	-0,2	-2,2	-1,6
<b>Konzernergebnis</b>	<b>128,8</b>	<b>-31,0</b>	<b>-7,4</b>

**Ratios<sup>1)</sup>**

	<b>30.06.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
<b>Operative Cost-Income-Ratio</b>	<b>174,3 %</b>	<b>341,1 %</b>	<b>136,3 %</b>
<b>ROE vor Steuern<sup>2)</sup></b>	<b>31,9 %</b>	<b>-7,5 %</b>	<b>1,3 %</b>
<b>ROE nach Steuern<sup>2)</sup></b>	<b>31,5 %</b>	<b>-7,5 %</b>	<b>1,9 %</b>
<b>ROE Konzern<sup>2)</sup></b>	<b>33,9 %</b>	<b>-8,7 %</b>	<b>1,6 %</b>

**Ressourcen<sup>1)</sup>**

	<b>1-6/2017</b>	<b>1-6/2016</b>	<b>1-6/2015</b>
Ø-Anzahl Mitarbeiter	169	266	1.263
hievon Inland	99	163	985
hievon Ausland	70	103	278
	<b>30.06.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Ultimo-Anzahl Mitarbeiter	158	193	377
hievon Inland	90	111	215
hievon Ausland	68	82	162
Anzahl Vertriebsstellen	0	0	1
hievon Inland	0	0	1
hievon Ausland	0	0	0

1) Die operative Cost-Income-Ratio errechnet sich aus Zinsüberschuss, Provisionsüberschuss und Handelsergebnis im Verhältnis zum Verwaltungsaufwand. Alle Kennzahlen wurden ohne Berücksichtigung der aufgegebenen Geschäftsbereiche bzw. der Veräußerungsgruppe dargestellt.

2) Return on Equity in annualisierter Berechnung

# INHALT

## HALBJAHRESFINANZBERICHT

---

- 4** Halbjahreslagebericht für das  
1. Halbjahr 2017
  - 4** Bericht über den Geschäfts-  
verlauf und die wirtschaftliche  
Lage
  - 8** Bericht über die voraus-  
sichtliche Entwicklung und die  
Risiken des Unternehmens
- 12** Verkürzte Gesamtergebnis-  
rechnung
- 13** Verkürzte Konzernbilanz  
zum 30. Juni 2017
- 14** Verkürzte Entwicklung  
Konzerneigenkapital
- 15** Verkürzte Konzerngeldfluss-  
rechnung
- 16** Verkürzte Notes zum  
Zwischenbericht für den Zeitraum  
1. Jänner bis 30. Juni 2017
- 34** Bilanzzeit
- 35** Bericht über die prüferische  
Durchsicht des verkürzten  
Konzernzwischenabschlusses

Alle Bezeichnungen im Zwischenbericht, die der besseren Lesbarkeit wegen ausschließlich in der männlichen Form verwendet wurden, gelten sinngemäß auch in der weiblichen Form.

---

# HALBJAHRESLAGEBERICHT FÜR DAS 1. HALBJAHR 2017

## Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

### Wirtschaftliches Umfeld

Die Vermögenswerte der immigon Gruppe bestehen im Wesentlichen in Veranlagungen in Österreich und Mittel- und Osteuropa. Die allgemeine Markt-, Wirtschafts- und Zinsentwicklung in diesen Ländern hat einen Einfluss auf die Wertentwicklung und Veräußerbarkeit dieser Vermögenswerte und damit auch auf die Abbauziele.

Die österreichische Wirtschaft entwickelte sich im ersten Halbjahr 2017 mit spürbar zunehmender Dynamik. Im ersten Quartal hat das Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorquartal nach Berechnung des WIFO real um 0,7 % zugelegt. Im Vergleich zum ersten Quartal 2016 ist die österreichische Wirtschaft um 2,3 % gewachsen. Die Entwicklung in der Eurozone ist insgesamt ebenfalls positiv. Die von Eurostat veröffentlichten Wachstumsraten für das erste Quartal betragen 0,6 % im Quartalsvergleich und 1,9 % im Jahresvergleich. Die Länder Mittel- und Osteuropas wie Ungarn, Tschechien, Polen und Rumänien zeigten durchwegs spürbare Wachstumsimpulse. Auch in der Eurozone lassen Hochfrequenzindikatoren wie die Stimmungsindikatoren der Europäischen Kommission, Einzelhandelsumsätze und Einkaufsmanagerindizes eine Fortsetzung des wirtschaftlichen Aufschwungs im zweiten Quartal vermuten.

Die österreichische Arbeitslosenquote zeigte zwar eine fallende Tendenz, blieb aber auf historisch gesehen etwas erhöhtem Niveau. Von deutlich höheren Werten ausgehend verzeichnete die Arbeitslosenquote in der gesamten Eurozone hingegen eine stetig rückläufige Tendenz. Zu Jahresbeginn noch bei 9,6 %, lag sie im Mai saisonbereinigt bei 9,3 %.

Zwischen 2,1 % und 2,4 % schwankend, lag die österreichische Inflationsrate laut Harmonisiertem Verbraucherpreisindex (HVPI) in jedem der ersten fünf Monate des Jahres knapp über dem Inflationsziel der Europäischen Zentralbank. Damit gehörten die Inflationsraten in Österreich weiterhin zu den höchsten in der Eurozone. Im gemeinsamen Währungsraum lagen die Teuerungsraten im ersten Halbjahr zwischen 2,0 % (Februar) und 1,3 % (Juni, Schnellschätzung).

Die Europäische Zentralbank hat die Leitzinsen im ersten Halbjahr 2017 unverändert gelassen. Der Hauptrefinanzierungssatz betrug weiterhin 0,00 %, der Zinssatz für die Spitzenrefinanzierungsfazilität 0,25 % und der Einlagensatz -0,40 %. Das Wertpapierkaufprogramm umfasste im ersten Quartal monatlich 80 Milliarden Euro und wurde im zweiten Quartal plangemäß auf monatlich 60 Milliarden Euro zurückgefahren. Im März wurde außerdem das letzte Gezielte Längerfristige Refinanzierungsgeschäft (TLTRO2) durchgeführt, das ein Volumen von etwa 234 Milliarden Euro erreichte.

Der Dreimonats-Euribor lag im gesamten ersten Halbjahr konstant bei -0,33 %. Die Renditen der als sicher empfundenen Staatsanleihen bewegten sich innerhalb eines Bandes von etwa 30 Basispunkten seitwärts. Im zehnjährigen Laufzeitbereich schwankten sie in Österreich zwischen 0,40 % und 0,72 %, in Deutschland zwischen 0,16 % und 0,49 %. Der konjunkturelle Aufschwung in der Eurozone, der ein Ende der extrem expansiven geldpolitischen Ausrichtung der Europäischen Zentralbank zumindest mittelfristig absehbar macht, war dafür verantwortlich, dass die Renditen zum Ende des Halbjahrs am oberen Ende des Seitwärtsbandes schlossen.

Hinsichtlich des Zinsniveaus im kurzfristigen Bereich ist der immigon Konzern von den Negativzinsen der Liquiditätsveranlagung betroffen. Das geringere Zinsergebnis ist auch auf diesen Umstand zurückzuführen.

In Mittel- und Osteuropa hat sich der Markt für Immobilieninvestitionen weiter belebt. CBRE - das größte Dienstleistungsunternehmen auf dem gewerblichen Immobiliensektor - berichtet über einen Zuwachs des Investitionsvolumens im ersten Halbjahr 2017 gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 von rund EUR 4,9 Mrd. auf rund EUR 7,9 Mrd. (ohne Russland).

### Geschäftsausrichtung

Immigon portfolioabbau ag (immigon) ist die Konzernmuttergesellschaft von im In- und Ausland agierenden Tochtergesellschaften. Bis zum 4. Juli 2015 firmierte die Gesellschaft als Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft (ÖVAG). Seit ihrer Teilverstaatlichung im April 2012 befand sich die Gesellschaft in einem Transformationsprozess, dem ein Restrukturierungsplan und somit Auflagen der EU-Kommission und der Republik Österreich zugrunde lagen.

Seit 4. Juli 2015 ist immigon eine Abbaugesellschaft gemäß § 162 Abs 1 des Bundesgesetzes über die Sanierung und Abwicklung von Banken (BaSAG). Der Geschäftsgegenstand gemäß § 2 der Satzung sieht daher vor, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Gesellschaft mit dem Ziel zu verwalten, eine geordnete, aktive und bestmögliche Verwertung sicherzustellen. Die Gesellschaft hat demnach einen Abbauplan zu erfüllen, der den weitgehenden Abbau der risikotragenden Vermögensteile bis Ende 2017 vorsieht. Die Homepage der immigon lautet [www.immigon.com](http://www.immigon.com).

Die Gesellschaft wird von Moody's Investors Service auf einer „non-participating Basis“ geratet. Immigon sieht auch das im Juni 2017 verbesserte Long Term Rating von Ba1 als zu pessimistisch.

### **Konzernergebnis für das erste Halbjahr 2017**

Die Ertragslage des immigon Konzerns ist aufgrund der Eigenschaft der immigon portfolioabbau ag als Abbaugesellschaft nicht mit der einer Bank vergleichbar. Die wesentlichsten Ergebnistreiber sind Sondereffekte aus den getroffenen Abbaumaßnahmen.

Das immigon Konzernergebnis vor Steuern beträgt EUR 130 Mio. (1HJ/2016: EUR -29 Mio.). Das Konzernergebnis nach Steuern und Minderheitenanteilen liegt bei EUR 129 Mio. (1HJ/2016: EUR -31 Mio.).

Der Zinsüberschuss für das erste Halbjahr 2017 beläuft sich auf EUR 11 Mio. und liegt damit 2 % unter dem Ergebnis der Vergleichsperiode (1HJ/2016: EUR 11 Mio.). Dieser Rückgang des Zinsergebnisses resultiert vor allem aus dem Abbau von zinstragenden Aktiva.

Aufgrund des Abbaus der non-core Kreditbestände im Zusammenhang mit der Restrukturierung gab es bereits im Vorjahr einen starken Rückgang der Risikovorsorgen. Im ersten Halbjahr 2017 konnte mit EUR 5 Mio. ein höherer Ertrag im Vergleich zur Vorperiode erzielt werden, da bei einigen verkauften oder refinanzierten Kreditengagements der immigon niedrigere Abschläge als erwartet hingenommen werden mussten.

Der Provisionsüberschuss hat sich im ersten Halbjahr 2017 durch geringere Garantieforderungen verbessert, bleibt aber mit EUR -1 Mio. noch immer negativ.

Das Handelsergebnis hat sich im Vergleich zur Vorperiode (1HJ/2016: EUR 2 Mio.) auf EUR 1 Mio. vermindert.

Der Verwaltungsaufwand konnte im Vergleich zum Vorjahr (1HJ/2016: EUR 27 Mio.) um 32 % auf EUR 19 Mio. reduziert werden. Dies ist wesentlich auf den geringeren Personalaufwand zurückzuführen. Der Personalstand verringerte sich durch die weiter umgesetzte Personalreduktion gegenüber dem Ultimo 2016 um 35 Mitarbeiter auf 158 Mitarbeiter per 30. Juni 2017.

Das sonstige betriebliche Ergebnis beträgt für das erste Halbjahr 2017 EUR -19 Mio. und hat sich damit gegenüber dem Vergleichswert aus dem Vorjahr (1HJ/2016: EUR -8 Mio.) spürbar verschlechtert. Aus der Bewertung von verlusttragenden Verbindlichkeiten gemäß IAS 39 AG 8 wurde in der Berichtsperiode ein Aufwand von EUR -12 Mio. erfasst (1HJ/2016: EUR -6 Mio.).

Das Ergebnis aus Finanzinvestitionen weist mit einem Ertrag in Höhe von EUR 152 Mio. die größte Steigerung auf (1HJ/2016: EUR -2 Mio.) und ist auch maßgeblich für das gesamte Konzernergebnis der immigon verantwortlich. Nach der Verschmelzung der Raiffeisen Zentralbank Aktiengesellschaft (RZB), eine als available for sale gehaltenen Beteiligung, in die Raiffeisen Bank International AG (RBI) wurden die RBI-Aktien im März 2017 verkauft. Der hieraus realisierte Gewinn von EUR 162 Mio. beinhaltet auch die Auflösung der entsprechenden available for sale Rücklage.

Das Ergebnis der at equity bewerteten Unternehmen hat sich im ersten Halbjahr 2017 auf EUR -1 Mio. vermindert (1HJ/2016: EUR 1 Mio.).

Im Ergebnis eines aufgegebenen Geschäftsbereiches ist wie in der Vergleichsperiode kein wesentliches Ergebnis entstanden.

Das Periodenergebnis vor Steuern hat sich damit gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode (1HJ 2016: EUR -29 Mio.) um EUR 159 Mio. auf EUR 130 Mio. verbessert.

Die Steuern vom Einkommen betragen EUR -1 Mio. (1HJ 2016: EUR 0 Mio.)

### **Vermögenslage**

Die Bilanzsumme beträgt zum 30. Juni 2017 EUR 2.028 Mio. und hat sich im Vergleich zum Ultimo 2016 (EUR 2.355 Mio.) abbaubedingt um EUR -327 Mio. verringert.

Die Barreserve in Höhe von EUR 1.222 Mio. besteht in Veranlagungen bei der OeNB und ist erstmals größer als die Summe aller Verbindlichkeiten und Rückstellungen.

Die Forderungen an Kreditinstitute in Höhe von EUR 153 Mio. sind im Vergleich zum Ultimo des Vorjahres (EUR 182 Mio.) zurückgegangen. Bedingt durch den Abbau von Derivaten konnten diesbezügliche Besicherungskonten vermindert werden.

Die Forderungen an Kunden sind im Vergleich zum Ultimo des Vorjahres (EUR 565 Mio.) um EUR 158 Mio. auf EUR 406 Mio. gesunken.

Eine wesentliche Position sind noch die Finanzinvestitionen, welche seit Jahresanfang um EUR 86 Mio. auf EUR 125 Mio. vermindert wurden. Sie bestehen im Wesentlichen aus festverzinslichen Wertpapieren, die in der immigon als erweiterte Liquiditätsvorsorge gehalten werden.

Die gegenüber dem Vorjahresultimo in Höhe von EUR 14 Mio. unveränderten Ertragssteueransprüche beinhalten laufende Steueransprüche. Aktive latente Steuern wurden nur in dem Ausmaß angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass zukünftig zu versteuernde Ergebnisse verfügbar sein werden. Aufgrund der mangelnden Verwertbarkeit des steuerlichen Verlustes des ersten Halbjahres 2017 innerhalb der nächsten vier Jahre wurden in der immigon auf diesen keine aktiven latenten Steuern angesetzt.

Die sonstigen Aktiva in Höhe von EUR 84 Mio. haben sich gegenüber dem Ultimo 2016 um EUR 51 Mio. vermindert. Sie beinhalten im Wesentlichen positive Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich im Vergleich zum Ultimo 2016 (EUR 105 Mio.) auf EUR 51 Mio. mehr als halbiert. Auch hier hat der Abbau von Derivaten zu einer Verminderung der Besicherungskonten geführt. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Höhe von EUR 208 Mio. haben sich gegenüber dem Ultimo 2016 (EUR 308 Mio.) vor allem durch den Rückkauf von Schuldscheindarlehen vermindert.

Die verbrieften Verbindlichkeiten betragen zum 30. Juni 2017 EUR 648 Mio. und sind somit im Vergleich zum Vorjahresultimo (EUR 786 Mio.) durch Tilgungen und Rückkäufe um EUR 138 Mio. zurückgegangen. Das Nachrangkapital konnte durch die Rückkaufangebote der immigon deutlich von EUR 169 Mio. zum Ultimo 2016 auf EUR 72 Mio. reduziert werden.

Das Eigenkapital ist im Vergleich zum Vorjahresultimo aufgrund des aktuellen Periodenergebnisses um EUR 91 Mio. auf EUR 863 Mio. angestiegen. Die Eigenkapitalquote beträgt zum 30. Juni 2017 bereits 42,6 % (31.12.2016: 32,8 %).

Der Return on Equity (ROE) vor Steuern des immigon Konzerns beträgt für das erste Halbjahr 2017 16,0 % (1HJ/2016: -7,5 %), der ROE nach Steuern 15,8 % (1HJ/2016: -7,5 %). Der ROE vor Steuern errechnet sich als Quotient zwischen Ergebnis vor Steuern und dem Mittelwert des Eigenkapitals zum Bilanzstichtag und zum Bilanzstichtag des Vorjahres, der ROE nach Steuern errechnet sich als Quotient zwischen Ergebnis nach Steuern und dem Mittelwert des Eigenkapitals zum Bilanzstichtag und zum Bilanzstichtag des Vorjahres jeweils bereinigt um das Ergebnis eines aufgegebenen Geschäftsbereiches.

Die operative Cost-Income-Ratio des immigon Konzerns liegt in der Berichtsperiode bei 174,3 % (1HJ/2016: 341,1 %).

### **Abbaumaßnahmen**

Der immigon Konzern hat im ersten Halbjahr 2017 20 Transaktionen zur Reduktion der Aktivseite in Höhe von rund EUR 181 Mio. umgesetzt. Diese Abbaumaßnahmen betreffen alle Segmente und umfassen die vorzeitige Rückführung oder Umfinanzierung von ausgereichten Krediten und den Verkauf von Eigenprojekten, ehemaligen Leasingprojekten, Wertpapieren und Beteiligungen. Das größte Volumen konnte durch den Verkauf von Aktien der Raiffeisen Bank International AG im März 2017 umgesetzt werden. Auch mit Verkäufen von Krediten – vor allem in Österreich und Ungarn – und dem Verkauf einer Immobilienobjektgesellschaft in Polen wurde der Abbau der Aktivseite weiter vorangetrieben.

Zum Abbau der Passivseite hat immigon im Februar 2017 eine Nachranganleihe gekündigt. Weiters wurden die Rückkaufprogramme für Verbindlichkeiten fortgeführt bzw. auf nachrangige (Senior Subordinated) Verbindlichkeiten ausgeweitet. Immigon stellt Rückkaufkurse für bestimmte Verbindlichkeiten auf ihrer Homepage zur Verfügung und lädt Anleger ein, die genannten Instrumente zu diesen Kursen zum Rückkauf anzudienen.

Nach Durchführung von mehreren Rückkaufprogrammen hat immigon auch die ausgegebenen und im geregelten Freiverkehr der Wiener Börse zum Handel zugelassenen Schuldverschreibungen im Juni 2017 vom geregelten Freiverkehr zurückgezogen. Dieses Delisting umfasst senior unsecured Anleihen, Nachranganleihen (Lower Tier 2) und Ergänzungskapitalanleihen (Upper Tier 2) von immigon.

Entsprechend der Vorgaben des Abbauplans haben immigon und ihre Tochtergesellschaften auch Abbaumaßnahmen im Personalbereich durchzuführen. Zum Ultimo 2016 beschäftigte der immigon Konzern 193 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente). Per Stichtag 30. Juni 2017 sind insgesamt 158 Mitarbeiter beschäftigt, wobei in Österreich hievon 12 Mitarbeiter aufgrund aufgelöster Dienstverhältnisse dienstfreigestellt und somit nicht mehr aktiv sind.

Im vergangenen Jahr führte immigon ein Pensionsabfindungsprogramm für Direkt pensionen durch. Immigon startet derzeit ein Pensionsabfindungsprogramm für eine weitere Gruppe von Pensionsverpflichtungen, welches im zweiten Halbjahr 2017 abgewickelt werden soll.

### **Entwicklung der Segmente**

Aufgrund der Führung als Abbaugesellschaft gem. § 162 BaSAG beschränkt sich die Tätigkeit des immigon Konzerns auf den Abbau der risikotragenden Vermögensteile. Für eine transparentere Darstellung wird die Berichterstattung über den Fortschritt des Abbaus in den folgenden Segmenten dargestellt: Kredite und Wertpapiere, Leasing, Investment Property und Sonstiges. Die Analyse basiert auf den jeweils konsolidierten Werten.

#### **Segment Kredite und Wertpapiere**

Das Segment Kredite und Wertpapiere umfasst die Finanzierungen in Form von Krediten und Wertpapieren der immigon. Tochtergesellschaften sind in diesem Segment nicht enthalten.

Das Kreditportfolio besteht aus Finanzierungen von gewerblichen Immobilienprojekten und Unternehmensfinanzierungen sowie zugehörige Work-out Aktivitäten. Das Volumen (vor Wertberichtigungen) hat sich auf rund EUR 239 Mio. vermindert. Mit einem Anteil von ungefähr zwei Drittel liegt der Schwerpunkt in den Ländern Mittel- und Osteuropas wie Ungarn, Rumänien, Polen und Tschechien.

Unter den Wertpapieren befindet sich vor allem ein Bestand an Anleihen im Ausmaß von rund EUR 120 Mio. Nominale, der der erweiterten Liquiditätsvorsorge dient.

Zum Abbau der Passivseite beschloss immigon eine nachrangige Anleihe zu kündigen. Weiters hat immigon auch im ersten Halbjahr 2017 Investoren eingeladene ausstehende Verbindlichkeiten vorzeitig zurückzukaufen. Auf der Website <http://www.immigon.com/emissionen> werden Rückkaufkurse veröffentlicht. Immigon kann die Veröffentlichung der Rückkaufkurse jederzeit nach ihrem eigenen Ermessen unterlassen, unterbrechen, beenden und/oder wieder aufnehmen. Im Februar 2017 wurde diese Einladung auf nachrangige (Senior Subordinated) Verbindlichkeiten mit Laufzeitende nach dem 31. Dezember 2017 ausgeweitet. Immigon hat im ersten Halbjahr 2017 insgesamt Verbindlichkeiten mit Nominale in Höhe von EUR 130 Mio. angekauft.

Die Bilanzsumme des Segments hat sich dementsprechend gegenüber dem Jahresultimo 2016 um EUR 217 Mio. verringert. Im Segmentergebnis vor Steuern in Höhe von EUR 133 Mio. sind Beteiligungserträge von vollkonsolidierten Gesellschaften in Höhe von EUR 164 Mio. enthalten.

#### **Segment Leasing**

In diesem Segment werden die Tochterunternehmen aus dem Bereich Immobilienleasing der VB Real Estate Services Gruppe sowie das Mobilienleasing in CEE der VB Leasing International Gruppe zugeordnet.

Der per Ende September 2015 beschlossene Run-Down der verbliebenen VB Leasing International Landesgesellschaften in Slowenien, Kroatien, Bosnien und Serbien sowie der österreichischen VB-Leasing International Holding GmbH (die VB LI-Gruppe, an der die deutsche DZ Leasing Miteigentümer ist) befindet sich in Umsetzung. In den einzelnen Gesellschaften kam es neben der Einstellung des Neugeschäftes zu den notwendigen organisatorischen Maßnahmen wie Umstrukturierungen und Personalabbau. Die Kundenforderungen der Landesgesellschaften haben sich seither um rund EUR 247 Mio. auf rund EUR 167 Mio. zum Halbjahr 2017 vermindert. Diese Forderungen der VB LI-Gruppe teilen sich auf Slowenien (45 %), Kroatien (32 %), Serbien (13 %) und Bosnien-Herzegowina (10 %) auf. Der Abbau des Vertrags- bzw. Barwertbestandes erfolgt gemäß dem Run-Down Budget der VB LI-Gruppe. Ertrags- als auch aufwandsseitig befindet sich die VB LI-Gruppe im Plan.

Neben den indirekt anteilig über die Unternehmensbeteiligungs GmbH (UBG) gehaltenen Anteilen der VB Leasing International Gruppe hielt die UBG auch eine 4,64%ige Beteiligung an der RZB. Nach der Verschmelzung der RZB in die Raiffeisen Bank International AG (RBI) im März 2017 wurden die nunmehr an der RBI bestehenden rund 9,92 Millionen Aktien am 21.3.2017 im Rahmen eines beschleunigten Bookbuilding-Verfahrens veräußert.

Das Portfolio im Bereich Immobilienleasing setzt sich aus Finanzierungen in Höhe von rund EUR 47 Mio. in Österreich, Polen und der Tschechischen Republik zusammen. Der Schwerpunkt liegt hier eindeutig in Österreich, wo vor allem gewerbliche Standorte finanziert wurden. Eine ungarische Leasingfinanzierung wurde im ersten Halbjahr 2017 verkauft, über die restlichen ausländischen Immobilienleasingfinanzierungen wurden im ersten Halbjahr Verkaufsbemühungen gesetzt.

Die Bilanzsumme dieses Segments hat sich im ersten Halbjahr 2017 von EUR 539 Mio. auf EUR 454 Mio. vermindert. Das Ergebnis vor Steuern in dem Segment Leasing wird massgeblich durch die erfolgreiche Verkaufstransaktion der Aktien der RBI beeinflusst und beträgt trotz des abbaubedingten Rückgangs des Zinsüberschusses EUR 164 Mio.

### **Segment Investment Property und Sonstiges**

Die gewerblichen Immobilien der VB Real Estate Services Gruppe sind diesem Segment zugeordnet. Diese Immobilien beinhalten auch unbebaute Grundstücke, welche vor allem in Tochtergesellschaften der REWO Unternehmensverwaltung GmbH gehalten werden. Es werden in diesem Segment auch alle übrigen Aktivitäten abgebildet, die keinem der anderen Unternehmensbereiche eindeutig zuordenbar sind.

In der Berichtsperiode hat sich der Bestand der Investment Property Vermögenswerte von EUR 28 Mio. auf EUR 25 Mio. nur unwesentlich reduziert. Ein Grundstück in Polen konnte verkauft werden. Das verbleibende Portfolio an Investment Property besteht nunmehr aus fünf Grundstücken für Projektentwicklungen und einer vermieteten Büroimmobilie.

Die Bilanzsumme des Segments hat sich abbaubedingt gegenüber dem Jahresultimo 2016 um EUR 43 Mio. auf EUR 148 Mio. vermindert. Das Ergebnis vor Steuern in Höhe von EUR -2 Mio. wird im Wesentlichen durch die Verwaltungsaufwendungen der jeweiligen Gesellschaften getrieben.

## **Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens**

### **Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens**

#### **Wirtschaftliches Umfeld**

Vor dem Hintergrund einer soliden Exportkonjunktur, grundsätzlich expansiver Geldpolitik, einer verbesserten Lage am Arbeitsmarkt und einer gewissen fiskalpolitischen Lockerung sollte sich die wirtschaftliche Erholung in der Eurozone, in Österreich sowie den hier beschriebenen Ländern Zentral- und Südosteuropas im weiteren Jahresverlauf fortsetzen können.

Den im Juni veröffentlichten makroökonomischen Projektionen der Europäischen Zentralbank zufolge dürfte das Wirtschaftswachstum der Eurozone im laufenden Jahr 1,9 % und die durchschnittliche Inflationsrate 1,5 % betragen. Auch in den beiden nächsten Jahren erwarten die EZB-Ökonomen noch keine Erreichung des Inflationsziels von knapp 2 %. Die Ende des ersten Halbjahrs aufgekommene Markterwartung, es könne schon bald zu ersten Normalisierungsschritten bei der Geldpolitik kommen, könnte vor diesem Hintergrund verfrüht sein. Die EZB hat in ihrer letzten Financial Stability Review (Mai 2017) die Neubewertung von Anleihen und die wachsende Verschuldung als zentrale Systemrisiken beschrieben. Ein abrupter globaler Zinsanstieg stellt auch für Zentral- und Südosteuropa ein potenzielles Risiko dar, da er die für den weiteren Aufholprozess notwendigen Kapitalimporte untergraben würde. Insgesamt sind die EZB-Zinspolitik, die Entwicklung des Bankensektors und die Konjunktur in CEE die für die immigon wesentlichsten wirtschaftlichen Einflussfaktoren.

#### **Geschäftsentwicklung**

Das ausschließliche Ziel des immigon Konzerns ist es, den Abbauprozess zügig fortzusetzen, die Verbindlichkeiten der Gläubiger planmäßig bei Fälligkeit zu bedienen und die Gesellschaft final abzuwickeln. Der immigon Konzern wird seine Abbauziele weiter verfolgen und die aktive, rasche und bestmögliche Verwertung der Vermögenswerte im Einklang mit einer entsprechenden Reduktion der Anleihen-Refinanzierung vornehmen. Ende Juli wurde ein Vertrag über den Verkauf aller ausländischen Immobilienleasingfinanzierungen abgeschlossen.

Der Zeitplan für den geplanten Abbau der wesentlichen wirtschaftlichen Risiken erstreckt sich unverändert bis 31. Dezember 2017. Der Vorstand geht ebenso unverändert davon aus, dass insbesondere die wesentlichsten Kredite und Wertpapiere mit



vertraglichem Laufzeitende nach diesem Datum durch aktive Abbaumaßnahmen abgebaut werden können. Der Abschluss der formalen und rechtlichen Liquidation wird mit großer Wahrscheinlichkeit erst sehr viel später erfolgen.

Die Abbauaktivitäten im zweiten Halbjahr werden sich auf Verkäufe von Kreditengagements, Beteiligungen, Immobilien und Derivaten konzentrieren. Daneben werden weitere Aktivitäten zum Trennungsmanagement im Personalbereich gesetzt. Darüber hinaus werden die Vorbereitungen auf die Phase der Liquidation der Immigon weiter fortgesetzt. Dabei wird eine weitere Komplexitätsreduktion – vor allem in der Organisation und IT –, der weiteren Verlagerungen von Aktivitäten auf Outsourcingpartner sowie die Liquidationen von diversen Tochtergesellschaften im Mittelpunkt stehen.

### **Wesentliche Risiken und Ungewissheiten**

Immigon ist als Abbaugesellschaft wesentlichen Unsicherheiten und Risiken im Abbauprozess, unter anderem hinsichtlich erzielbarer Verkaufspreise von Assets, ausstehender Kredite, höherer Aufwendungen und Gewährleistungen, ausgesetzt.

Diese Risiken und Unsicherheiten ergeben sich aus der vorzeitigen Verwertung der risikotragenden Vermögensteile zur Erfüllung des Abbauplans. Ferner besteht das Risiko, dass auch im Rahmen der Veräußerung von anderen Vermögensgegenständen bzw. dem Schließen von Derivaten Abschlüsse erforderlich sein könnten. Darüber hinaus bestehen allgemeine Gewährleistungsrisiken aus den bereits erfolgten und noch geplanten Beteiligungsverkäufen sowie Rechtsrisiken aus bestehenden Passivprozessen.

Ein weiteres wesentliches Risiko für die Ergebnisentwicklung liegt im aktuellen Zinsniveau, welches derzeit die kurz- und mittelfristigen Veranlagungen von Liquidität nur unter Inkaufnahme von Negativzinsen zulässt. Aus der Veranlagung von Liquidität ergeben sich daher laufende Verluste.

Ebenso entsteht aus den notwendigen Schritten zur Personalreduktion der Abbaugesellschaft und den dadurch bedingten Prozessanpassungen, den zunehmenden Outsourcinganforderungen sowie den Anforderungen an das Wissensmanagement eines deutlich kleiner werdenden Personalstandes ein erhöhtes operationelles Risiko.



# INHALT

## HALBJAHRESFINANZBERICHT

---

- 12** Verkürzte Gesamtergebnisrechnung
  - 13** Verkürzte Konzernbilanz zum 30. Juni 2017
  - 14** Verkürzte Entwicklung Konzerneigenkapital
  - 15** Verkürzte Konzerngeldflussrechnung
  - 16** Verkürzte Notes zum Zwischenbericht für den Zeitraum 1. Jänner bis 30. Juni 2017
  - 34** Bilanzzeit
  - 35** Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses
-

## Verkürzte Gesamtergebnisrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	Anhang (Notes)	1-6/2017 EUR Tsd.	1-6/2016 EUR Tsd.	Veränderung EUR Tsd.	%
Zinsen und ähnliche Erträge		26.089	41.640	-15.551	-37,35 %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-15.294	-30.611	15.318	-50,04 %
Zinsüberschuss	4	10.795	11.029	-234	-2,12 %
Risikovorsorge	5	4.791	277	4.514	> 200,00 %
Provisionserträge		745	2.472	-1.727	-69,85 %
Provisionsaufwendungen		-1.957	-7.478	5.520	-73,83 %
Provisionsüberschuss	6	-1.212	-5.006	3.794	-75,79 %
Handelsergebnis	7	1.070	2.007	-938	-46,71 %
Verwaltungsaufwand	8	-18.564	-27.394	8.830	-32,23 %
Restrukturierungsaufwand		1.106	-1.067	2.174	< -200,00 %
Sonstiges betriebliches Ergebnis	9	-19.495	-7.849	-11.646	148,38 %
Ergebnis aus Finanzinvestitionen	10	152.457	-1.617	154.075	< -200,00 %
Ergebnis aus Unternehmen bewertet at equity		-508	865	-1.373	-158,75 %
Ergebnis eines aufgegebenen Geschäftsbereiches	2	0	0	0	0,00 %
<b>Periodenergebnis vor Steuern</b>		<b>130.440</b>	<b>-28.755</b>	<b>159.196</b>	<b>&lt; -200,00 %</b>
Steuern vom Einkommen	11	-1.475	-10	-1.465	> 200,00 %
<b>Periodenergebnis nach Steuern</b>		<b>128.965</b>	<b>-28.765</b>	<b>157.731</b>	<b>&lt; -200,00 %</b>
<b>Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Periodenergebnis (Konzernperiodenergebnis)</b>		<b>128.774</b>	<b>-30.990</b>	<b>159.764</b>	<b>&lt; -200,00 %</b>
hievon aus fortgeführtem Geschäftsbereich		128.774	-30.990	159.764	< -200,00 %
hievon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		0	0	0	0,00 %
Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Periodenergebnis (Fremdanteile am Periodenergebnis)		191	2.224	-2.033	-91,42 %
hievon aus fortgeführtem Geschäftsbereich		191	2.224	-2.033	-91,42 %
hievon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		0	0	0	0,00 %
<b>Sonstiges Ergebnis</b>					
		<b>1-6/2017 EUR Tsd.</b>	<b>1-6/2016 EUR Tsd.</b>	<b>Veränderung EUR Tsd.</b>	<b>%</b>
<b>Periodenergebnis nach Steuern</b>		<b>128.965</b>	<b>-28.765</b>	<b>157.731</b>	<b>&lt; -200,00 %</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>					
<b>Posten, bei denen keine Umgliederung in das Periodenergebnis möglich ist</b>					
Neubewertung der Verpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen (IAS 19)		3.240	2.164	1.076	49,73 %
Latente Steuern auf Neubewertung IAS 19		-810	-541	-269	49,74 %
<b>Summe der Posten, bei denen keine Umgliederung in das Periodenergebnis möglich ist</b>		<b>2.430</b>	<b>1.623</b>	<b>807</b>	<b>49,72 %</b>
<b>Posten, bei denen eine Umgliederung in das Periodenergebnis möglich ist</b>					
Währungsrücklage		316	-50	366	< -200,00 %
Available for sale Rücklage (inklusive latenter Steuern)					
Fair value Änderung		121.287	-1.532	122.818	< -200,00 %
Umbuchung in Gewinn- und Verlustrechnung		-162.404	2.615	-165.019	< -200,00 %
Hedging Rücklage (inklusive latenter Steuern)					
Fair value Änderung (effektiver hedge)		3	6	-3	-49,16 %
Umbuchung in Gewinn- und Verlustrechnung		0	0	0	-100,00 %
Veränderungen latenter Steuern auf unbesteuerter Rücklage		0	0	0	0,00 %
Veränderung aus Unternehmen bewertet at equity		907	-797	1.703	< -200,00 %
<b>Summe der Posten, bei denen eine Umgliederung in das Periodenergebnis möglich ist</b>		<b>-39.891</b>	<b>243</b>	<b>-40.134</b>	<b>&lt; -200,00 %</b>
<b>Summe sonstiges Ergebnis</b>		<b>-37.461</b>	<b>1.866</b>	<b>-39.327</b>	<b>&lt; -200,00 %</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>91.505</b>	<b>-26.899</b>	<b>118.404</b>	<b>&lt; -200,00 %</b>
<b>Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Gesamtergebnis</b>		<b>91.177</b>	<b>-29.169</b>	<b>120.346</b>	<b>&lt; -200,00 %</b>
hievon aus fortgeführtem Geschäftsbereich		91.177	-29.169	120.346	< -200,00 %
hievon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		0	0	0	0,00 %
Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Gesamtergebnis		328	2.269	-1.942	-85,57 %
hievon aus fortgeführtem Geschäftsbereich		328	2.269	-1.942	-85,57 %
hievon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		0	0	0	0,00 %

## Verkürzte Konzernbilanz zum 30. Juni 2017

	30.06.2017 EUR Tsd.	31.12.2016 EUR Tsd.	Veränderung	
			EUR Tsd.	%
<b>Aktiva</b>				
Barreserve	1.221.673	1.203.409	18.263	1,52 %
Forderungen an Kreditinstitute (brutto)	152.853	182.028	-29.174	-16,03 %
Forderungen an Kunden (brutto)	406.298	564.511	-158.212	-28,03 %
Risikovorsorge (-)	-97.389	-112.496	15.107	-13,43 %
Handelsaktiva	24.448	39.454	-15.006	-38,03 %
Finanzinvestitionen	124.874	211.355	-86.481	-40,92 %
Investment property Vermögenswerte	24.924	28.041	-3.117	-11,12 %
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	23.151	22.753	399	1,75 %
Anteile und Beteiligungen	19.630	19.088	542	2,84 %
Immaterielles Anlagevermögen	79	102	-23	-22,60 %
Sachanlagen	17.636	25.596	-7.960	-31,10 %
Ertragsteueransprüche	13.543	13.806	-263	-1,90 %
laufende Ertragsteueransprüche	13.068	13.362	-294	-2,20 %
latente Ertragsteueransprüche	475	444	31	7,02 %
Sonstige Aktiva	84.044	135.141	-51.097	-37,81 %
Vermögenswerte zur Veräußerung bestimmt	12.550	22.245	-9.696	-43,59 %
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.028.315</b>	<b>2.355.033</b>	<b>-326.719</b>	<b>-13,87 %</b>
<b>Passiva</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	50.644	105.461	-54.818	-51,98 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	208.327	307.798	-99.471	-32,32 %
Verbriefte Verbindlichkeiten	648.421	786.280	-137.859	-17,53 %
Handelspassiva	0	0	0	0,00 %
Rückstellungen	121.677	134.283	-12.606	-9,39 %
Ertragsteuerverpflichtungen	9.230	8.005	1.225	15,30 %
laufende Ertragsteuerverpflichtungen	6.578	5.048	1.531	30,32 %
latente Ertragsteuerverpflichtungen	2.652	2.957	-306	-10,34 %
Sonstige Passiva	54.556	72.503	-17.947	-24,75 %
Verbindlichkeiten zur Veräußerung bestimmt	0	0	0	0,00 %
Nachrangkapital	72.117	168.643	-96.526	-57,24 %
Eigenkapital	863.344	772.061	91.283	11,82 %
Eigenanteil	804.369	713.182	91.186	12,79 %
Nicht beherrschende Anteile	58.976	58.879	97	0,16 %
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.028.315</b>	<b>2.355.033</b>	<b>-326.719</b>	<b>-13,87 %</b>

## Verkürzte Entwicklung Konzerneigenkapital

	Gezeichnetes Kapital <sup>1)</sup>	Gewinnrücklage	Währungsrücklage	Bewertungsrücklagen gem. IAS 39 <sup>2)</sup>		Eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
				Available for sale Rücklage	Hedging Rücklage			
<b>EUR Tsd.</b>								
<b>Stand 1. Jänner 2016</b>	<b>29.662</b>	<b>693.932</b>	<b>-1.406</b>	<b>3.522</b>	<b>-9</b>	<b>725.700</b>	<b>55.913</b>	<b>781.614</b>
Konzernperiodenergebnis <sup>3)</sup>		-30.990				-30.990	2.224	-28.765
Veränderungen latenter Steuern auf ungesteuerte Rücklage		0				0		0
Neubewertung Verpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen (IAS19 inklusive latenter Steuern)		1.623				1.623	0	1.623
Währungsrücklage			-92			-92	42	-50
Available for sale Rücklage (inklusive latenter Steuern)				1.084		1.084	0	1.084
Hedging Rücklage (inklusive latenter Steuern)					3	3	3	6
Veränderung aus Unternehmen bewertet at equity		0	-797	0	0	-797		-797
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-29.367</b>	<b>-888</b>	<b>1.084</b>	<b>3</b>	<b>-29.169</b>	<b>2.269</b>	<b>-26.899</b>
Kapitalherabsetzung	0	0				0		0
Ausschüttung						0	-124	-124
Veränderung eigene Anteile	0	0				0		0
Veränderungen durch Verschiebung in nicht beherrschende Anteile, Kapitalerhöhungen und Entkonsolidierungen		-10				-10		-10
<b>Stand 30. Juni 2016</b>	<b>29.662</b>	<b>664.556</b>	<b>-2.295</b>	<b>4.605</b>	<b>-7</b>	<b>696.522</b>	<b>58.058</b>	<b>754.580</b>
<b>Stand 1. Jänner 2017</b>	<b>29.662</b>	<b>642.664</b>	<b>-2.010</b>	<b>42.867</b>	<b>0</b>	<b>713.182</b>	<b>58.879</b>	<b>772.061</b>
Konzernperiodenergebnis <sup>3)</sup>		128.774				128.774	191	128.965
Veränderungen latenter Steuern auf ungesteuerte Rücklage		0				0		0
Neubewertung Verpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen (IAS19 inklusive latenter Steuern)		2.430				2.430		2.430
Währungsrücklage			183			183	134	316
Available for sale Rücklage (inklusive latenter Steuern)				-41.117		-41.117		-41.117
Hedging Rücklage (inklusive latenter Steuern)					0	0	3	3
Veränderung aus Unternehmen bewertet at equity		0	907	0	0	907		907
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>131.204</b>	<b>1.089</b>	<b>-41.117</b>	<b>0</b>	<b>91.177</b>	<b>328</b>	<b>91.505</b>
Ausschüttung						0	-231	-231
Veränderungen durch Verschiebung in nicht beherrschende Anteile, Kapitalerhöhungen und Entkonsolidierungen		9				9	0	9
<b>Stand 30. Juni 2017</b>	<b>29.662</b>	<b>773.877</b>	<b>-920</b>	<b>1.750</b>	<b>0</b>	<b>804.369</b>	<b>58.976</b>	<b>863.344</b>

1) Der Ausweis des gezeichneten Kapitals entspricht dem Ausweis im Einzelabschluss der immigon portfolioabbau ag.

2) Bei der available for sale Rücklage wurden zum 30.06.2017 EUR -775 Tsd. (30.06.2016: EUR -1.109 Tsd.) an latenten Steuern berücksichtigt. Bei der hedging Rücklage wurden zum 30.06.2017 EUR 0 Tsd. (30.06.2016: EUR 1 Tsd.) an latenten Steuern berücksichtigt.

3) Die Währungsdifferenzen aus der Bewertung der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zu Durchschnittskursen betragen für das Kapital ohne nicht beherrschende Anteile EUR 4 Tsd. (1-6/2016: EUR 11 Tsd.) und für die nicht beherrschende Anteile EUR 0 Tsd. (1-6/2016: EUR 5 Tsd.).

## Verkürzte Konzerngeldflussrechnung

EUR Tsd.	1-6/2017	1-6/2016
<b>Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode (=Barreserve)</b>	1.203.409	1.269.830
Cash flow aus operativer Geschäftstätigkeit	116.663	45.209
Cash flow aus Investitionstätigkeit	12.762	13.142
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	-111.730	-274.166
Effekte aus Wechselkursänderungen	568	-46
<b>Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode (=Barreserve)</b>	1.221.673	1.053.969

## Verkürzte Notes zum Zwischenbericht für den Zeitraum

### 1. Jänner bis 30. Juni 2017

#### 1) Allgemeine Angaben und Rechnungslegungsgrundsätze

Die immigon portfolioabbau ag (immigon) mit Firmensitz in 1090 Wien, Peregringasse 2, ist eine Abbaugesellschaft gemäß § 162 Abs. 1 des Bundesgesetzes über die Sanierung und Abwicklung von Banken (BaSAG) und das Mutterunternehmen von im In- und Ausland agierenden Tochtergesellschaften. Bis zum 4. Juli 2015 firmierte die Gesellschaft als Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft (ÖVAG) mit Firmensitz in 1090 Wien, Kolingasse 14 - 16. Seit ihrer Teilverstaatlichung im April 2012 befindet sich die Gesellschaft in einem Transformationsprozess, dem ein Restrukturierungsplan und somit Auflagen der EU-Kommission und der Republik Österreich zugrunde liegen. Der Geschäftsgegenstand gemäß § 2 der Satzung sieht vor, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Gesellschaft mit dem Ziel zu verwalten, eine geordnete, aktive und bestmögliche Verwertung sicherzustellen.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017 der immigon wurde auf Basis aller am Bilanzstichtag gültigen IFRS/IAS, die das International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht hat, sowie aller Interpretationen (IFRIC/SIC) des International Financial Reporting Interpretations Committee bzw. des Standing Interpretations Committee erstellt, sofern diese auch von der Europäischen Union im Endorsement-Verfahren übernommen wurden und verpflichtend anzuwenden sind. Der vorliegende Zwischenabschluss erfüllt die Voraussetzungen des IAS 34 Zwischenberichterstattung.

Der Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Jahresabschluss gefordert sind und sollte daher in Verbindung mit dem konsolidierten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 gelesen werden. Die diesem Abschluss zu Grunde gelegten Rechnungslegungsmethoden, Schätzungen und Annahmen entsprechen denen, die für die Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2016 herangezogen wurden.

Dieser verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss wurde einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Der Zwischenabschluss wird in Euro aufgestellt, da dies die funktionale Währung des Konzerns ist. Alle Daten sind in Tausend EUR dargestellt, sofern nichts anderes angegeben ist. Rundungsdifferenzen sind in den nachstehenden Tabellen möglich.

#### Betrieb als Abbaugesellschaft sowie Auswirkungen auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ziel der immigon ist es, den Abbauprozess, der seit 2012 erfolgreich läuft, zügig fortzusetzen, die Verbindlichkeiten der Gläubiger planmäßig bei Fälligkeit zu bedienen und die immigon und ihre Tochtergesellschaften final abzuwickeln. Für eine Abbaugesellschaft ergeben sich wesentliche Risiken aus der Umsetzung des Abbauauftrages. Die immigon orientiert sich an den spezifischen Anforderungen einer Abbaugesellschaft hinsichtlich der Bonitäts- und Marktrisiken und allfälliger Bewertungsabschläge bei Verkaufsprozessen. Ferner besteht das Risiko, dass auch im Rahmen der Veräußerung bzw. des Schließens von Derivaten Abschläge erforderlich sein könnten. Darüber hinaus bestehen im Konzern allgemeine Gewährleistungsrisiken aus Beteiligungsverkäufen sowie Rechtsrisiken aus bestehenden Passivprozessen.



Für den hier vorliegenden Konzernabschluss nach IFRS gilt es zu beachten, dass mögliche pauschal ermittelte künftige Verluste aus dem vorzeitigen Abbau des Kreditportfolios, die daraus resultieren, dass Veräußerungserlöse unter den fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen liegen, gemäß IAS 37 und 39 nicht berücksichtigt werden dürfen, sodass ein Teil dieser Vorsorgen nach UGB im Konzernabschluss nach IFRS nicht gebildet wurden.

Die immigon und ihre Tochtergesellschaften haben im ersten Halbjahr 2017 den Weg der konsequenten Umsetzung der Abbauziele mit 20 Transaktionen zur Reduktion der Aktivseite in Höhe von rund EUR 181 Mio. weiter vorangetrieben.

- Das größte Volumen konnte durch den Verkauf von Aktien der Raiffeisen Bank International AG im März 2017 umgesetzt werden.
- Forderungen an Kunden konnten durch Einzeltransaktionen - vor allem in Österreich und Ungarn - weiter reduziert werden.
- Im Bereich der investment property Vermögenswerte konnten Verkäufe realisiert werden.
- Passivseitig wurde der Abbau durch die Kündigung einer Nachranganleihe sowie durch Rückkaufprogramme für Verbindlichkeiten vorangetrieben.

Insgesamt ist es gelungen, die Bilanzsumme der immigon von EUR 2,4 Mrd. zum 31. Dezember 2016 auf EUR 2,0 Mrd. zum 30. Juni 2017 zu reduzieren.

Es ist weiterhin unverändert geplant, die wesentlichen wirtschaftlichen Risiken der immigon bis Ende 2017 abzubauen und somit die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft bis zu diesem Zeitpunkt im Wesentlichen zu beenden. Der Abschluss der formalen und rechtlichen Liquidation wird mit großer Wahrscheinlichkeit erst sehr viel später erfolgen.

#### **Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften**

Zum 30. Juni 2017 bestehen keine - von der EU übernommenen – neuen Standards, Interpretationen bzw. Änderungen zu bestehenden Standards, die für Geschäftsjahre beginnend mit 1. Jänner 2017 anzuwenden sind.

#### ***IFRS 9 – Finanzinstrumente (IASB Anwendungspflicht 1. Jänner 2018):***

Im Juli 2014 wurde die endgültige Version von IFRS 9 Finanzinstrumente verabschiedet. Der neue Standard ist auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Jänner 2018 beginnen.

Der neue Standard erfordert eine Überarbeitung der Rechnungslegungsprozesse und der internen Kontrollen des immigon Konzerns, die das Berichtswesen von Finanzinstrumenten betreffen. Diese Änderungen sind noch nicht vollständig umgesetzt, dennoch hat der immigon Konzern eine Ersteinschätzung der potentiellen Auswirkung einer erstmaligen Anwendung von IFRS 9 basierend auf den Bilanzpositionen per 30. Juni 2017 vorgenommen.

**Klassifizierung und Bewertung** - IFRS 9 sieht neue Klassifizierungs- und Bewertungsvorschriften für finanzielle Vermögenswerte vor, die das Geschäftsmodell in dem diese Vermögenswerte gehalten werden und die Charakteristika der Zahlungsströme widerspiegeln. Demgemäß existieren nunmehr drei Kategorien zur Klassifikation von finanziellen Vermögenswerten: zu amortised cost, zum fair value through other comprehensive income (FVOCI) und zum fair value through profit and loss (FVTPL).

Aufgrund der Abbaustrategien, die im immigon Konzern für diverse Teilportfolien vorgegeben sind, können Finanzinstrumente ausschließlich dem Geschäftsmodell „other business model“ zugeordnet werden. Die diesem Modell zugeordneten Finanzinstrumente werden künftig zum fair value through profit and loss (FVTPL) bewertet. Dies betrifft im Wesentlichen alle aktuell unter IAS 39 zu amortised cost bewerteten Kredite und die Wertpapiere der Kategorien held for

trading und available for sale im Segment Kredite und Wertpapiere, nicht jedoch die Leasingforderungen, da deren Bewertung in IAS 17 geregelt ist.

Der potenzielle Effekt zum Zeitpunkt der Erstanwendung wird voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen haben, da sich der Bestand an Kreditforderungen bis zum Jahresende aufgrund der Abbaustrategie weiter reduzieren wird.

Gemäß den Vorschriften von IFRS 9 werden Derivate, die in hybride Verträge mit einem finanziellen Vermögenswert im Anwendungsbereich des IFRS 9 als Basisvertrag eingebettet sind, in ihrer Gesamtheit beurteilt.

Derivative Instrumente sowie Eigenkapitalinstrumente werden nach IFRS 9 ebenfalls erfolgswirksam zum fair value bewertet. Von der Ausübung der Option, Eigenkapitalinstrumente zum fair value über das OCI zu bewerten (OCI Option) wird voraussichtlich kein Gebrauch gemacht.

Die Regelungen des IAS 39 zur Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten wurden im Wesentlichen in den IFRS 9 übernommen. Bei fair value through profit and loss designierten finanziellen Verbindlichkeiten werden Veränderungen des fair value, welche auf das eigene Kreditrisiko zurückzuführen sind, im Sonstigen Ergebnis erfasst. Fair value through profit and loss designierte finanzielle Verbindlichkeiten finden im immigon Konzern keine Anwendung.

**Wertminderungen** - Durch die neuen Vorschriften sind nicht mehr nur eingetretene Verluste, sondern auch bereits erwartete Verluste zu erfassen. Dabei wird der Umfang der Erfassung erwarteter Verluste danach differenziert, ob sich das Ausfallrisiko finanzieller Vermögenswerte seit dem erstmaligen Ansatz signifikant erhöht hat. Liegt eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos vor, so sind ab diesem Zeitpunkt sämtliche erwarteten Verluste über die gesamte Laufzeit (lifetime expected credit loss) zu erfassen. Andernfalls ist der erwartete Zwölf-Monats-Kreditverlust zu erfassen.

Ausnahmeregelungen bestehen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Leasingforderungen, wodurch die Wertminderung stets in Höhe des lifetime expected credit loss erfasst werden muss (Forderungen ohne wesentliche Finanzierungskomponente) bzw. darf (Forderungen mit wesentlicher Finanzierungskomponente). Der immigon Konzern hat in Hinblick auf seine Abbauaufgabe entschieden, die vereinfachte Methode zur Erfassung der Wertminderung von Leasingforderungen anzuwenden. Basierend auf einer Ersteinschätzung der Effekte aus der Anwendung des vereinfachten Ansatzes zur Erfassung von Wertminderungen für Leasingforderungen und den allgemeinen Wertminderungsvorschriften für Kreditzusagen und Finanzgarantien erwartet die Gruppe voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen.

**Hedge accounting** - Der Standard IFRS 9 sieht Änderungen an den Regelungen zu hedge accounting vor, nach denen sich die Beurteilung der Sicherungsbeziehungen stärker an der ökonomischen Risikosteuerung des Unternehmens orientiert. IFRS 9 enthält das Wahlrecht, entweder die Vorschriften des IAS 39 oder IFRS 9 anzuwenden. Das hedge accounting im immigon Konzern wurde im Geschäftsjahr 2016 beendet, dadurch ergeben sich per 1. Jänner 2018 keine Erstanwendungs- und Anpassungseffekte.

Zusammenfassend wird sich der voraussichtliche IFRS 9 Erstanwendungseffekt auf das IFRS Eigenkapital des immigon Konzerns nach der Analyse der Bereiche Klassifizierung und Bewertung, Wertminderung und hedge accounting nach derzeitiger Schätzung in einer Bandbreite von EUR 0 bis 4 Mio. bewegen. Dieser Effekt resultiert vor allem aus der Zuordnung des Kreditgeschäfts zum other business modell und der daraus resultierenden Bewertung von amortised cost zu fair value through profit and loss. Die wesentlichen Schätzunsicherheiten sind getrieben von den bis zum Inkrafttreten erwarteten Änderungen des zu bewerteten Volumens aufgrund der Abbaustrategie sowie von Änderungen von Bewertungsparametern z.B. Zinssätze und Cash Flows.

## 2) Darstellung und Veränderungen des Konsolidierungskreises

Im Segment Investment Property und Sonstiges wurde im April 2017 die Immobiliengesellschaft Immopol Omega Sp. Z o.o. verkauft. Das Erstkonsolidierungsergebnis beträgt EUR 0 Tsd. und im sonstigen betrieblichen Ergebnis erfasst.

### Berechnung Entkonsolidierungsergebnis Segment Investment Property und Sonstiges

#### EUR Tsd.

Aktiva anteilig	633
Passiva anteilig	27
Währungsrücklage anteilig	-14
<b>Abgang anteiliges Reinvermögen (Passivüberhang)</b>	<b>-620</b>
Verkaufserlös anteilig	620
<b>Entkonsolidierungsergebnis</b>	<b>0</b>

In den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017 werden sechs Tochterunternehmen nicht mehr einbezogen, weil diese liquidiert wurden oder für die Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses nicht mehr wesentlich sind. Die Entkonsolidierung dieser Gesellschaften erfolgte erfolgsneutral und führte zu einem Abgang von Aktiva und Verbindlichkeiten in Höhe von jeweils EUR 99 Tsd.

## 3) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ende Juli 2017 wurde ein Vertrag über den Verkauf aller ausländischen Gesellschaften für Immobilienleasingfinanzierungen unterzeichnet. Die Umsetzung des Verkaufes ist aus derzeitiger Sicht jedoch noch unsicher, da dieser von einer Reihe von Bedingungen, unter anderem auch von Zustimmungserklärungen Dritter abhängig ist.

Hinsichtlich der VB Leasing International Gruppe wird die Option des Verkaufes einzelner Landesgesellschaften durch eine Investmentbank geprüft.

Die immigon hat mit der Durchführung eines Abfindungsprogramms für einen Teil von leistungsorientierten Pensionen begonnen. Die Annahme des Angebotes ist bis Ende August 2017 möglich. Die angenommenen Angebote sollen zum Stichtag 30. September 2017 abgewickelt werden.

## 4) Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Zinsüberschuss

EUR Tsd.	1-6/2017	1-6/2016
Zinsen und ähnliche Erträge	26.089	41.640
Zinsen und ähnliche Erträge aus	23.830	36.394
Barreserve	0	-1.685
Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kreditinstituten	312	171
Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kunden	15.928	21.700
Festverzinslichen Wertpapieren	1.335	2.108
Derivaten des Bankbuches	6.256	14.100
Laufende Erträge aus	706	1.886
Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	25	8
Sonstigen verbundenen Unternehmen	130	1.297
Sonstigen Beteiligungen	550	582
Erträge von operating lease Verträgen und investment property	1.553	3.360
Mietträge investment property	611	1.722
Erträge von operating lease Verträgen	941	1.637
Mietträge	4.433	6.260
Abschreibungen	-3.492	-4.623
Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus	-15.294	-30.611
Einlagen von Kreditinstituten (inkl. Zentralbanken)	-2.757	-718
Einlagen von Kunden	-5.245	-6.824
Verbrieften Verbindlichkeiten	-3.683	-11.102
Nachrangkapital	-3.608	-11.968
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>10.795</b>	<b>11.029</b>

### Darstellung des Zinsüberschusses nach IAS 39 Kategorien:

EUR Tsd.	1-6/2017	1-6/2016
Zinsen und ähnliche Erträge	26.089	41.640
Zinsen und ähnliche Erträge aus	23.830	36.394
Derivaten des Bankbuches	6.256	14.100
Finanziellen Vermögenswerten nicht at fair value through profit or loss	17.574	22.294
Finanzielle Vermögenswerte available for sale	1.335	2.108
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	16.240	20.186
Hievon Finanzierungsleasing	7.662	12.841
Hievon Barwerteffekt aus Risikovorsorge	695	368
Laufende Erträge aus	706	1.886
Finanziellen Vermögenswerten available for sale	706	1.886
Erträge von operating lease Verträgen und investment property	1.553	3.360
Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus	-15.294	-30.611
Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	-15.294	-30.611
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>10.795</b>	<b>11.029</b>

### Risikovorsorge

EUR Tsd.	1-6/2017	1-6/2016
Zuführung zu Risikovorsorgen	-9.623	-13.016
Auflösung von Risikovorsorgen	11.908	12.263
Zuführung zu Risikorückstellungen	0	0
Auflösung von Risikorückstellungen	2.214	5.374
Direktabschreibungen von Forderungen	-118	-4.586
Erträge aus dem Eingang von abgeschriebenen Forderungen	410	243
<b>Risikovorsorge</b>	<b>4.791</b>	<b>277</b>

**Provisionsüberschuss**

<b>EUR Tsd.</b>	<b>1-6/2017</b>	<b>1-6/2016</b>
Provisionserträge	745	2.472
aus dem Kreditgeschäft	623	2.275
aus dem Girogeschäft und Zahlungsverkehr	2	15
aus dem sonstigen Dienstleistungsgeschäft	120	182
Provisionsaufwendungen	-1.957	-7.478
aus dem Kreditgeschäft	-1.685	-7.212
aus dem Wertpapiergeschäft	-217	-224
aus dem Girogeschäft und Zahlungsverkehr	-55	-41
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>-1.212</b>	<b>-5.006</b>

In den Provisionserträgen sind keine Erträge und in den Provisionsaufwendungen keine Aufwendungen aus at fair value through profit or loss gewidmeten Finanzinvestitionen enthalten.

**Handelsergebnis**

<b>EUR Tsd.</b>	<b>1-6/2017</b>	<b>1-6/2016</b>
Aktienbezogene Geschäfte	210	2.590
Währungsbezogene Geschäfte	-143	1.882
Zinsbezogene Geschäfte	1.003	-2.464
<b>Handelsergebnis</b>	<b>1.070</b>	<b>2.007</b>

**Verwaltungsaufwand**

<b>EUR Tsd.</b>	<b>1-6/2017</b>	<b>1-6/2016</b>
Personalaufwand	-7.566	-12.715
Sachaufwand	-10.809	-14.430
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-189	-249
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>-18.564</b>	<b>-27.394</b>

**Sonstiges betriebliches Ergebnis**

<b>EUR Tsd.</b>	<b>1-6/2017</b>	<b>1-6/2016</b>
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-19.071	-5.972
Entkonsolidierungsergebnis aus dem Abgang von Tochterunternehmen	0	-1.311
Sonstige Steuern	-424	-566
<b>Sonstiges betriebliches Ergebnis</b>	<b>-19.495</b>	<b>-7.849</b>

Die sonstigen Erträge und Aufwendungen wurden in der obigen Tabelle zusammengefasst.

Der Aufwand aus der Anpassung des Buchwertes des PS 2008 und der Ergänzungskapitalanleihe gemäß IAS 39 AG 8 beträgt für die Berichtsperiode EUR -11.668 Tsd. (1-6/2016: EUR -5.880 Tsd.). Weiters ist in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen das Ergebnis aus dem Rückkauf von verbrieften Verbindlichkeiten und Nachrangkapital in Höhe von EUR -6.645 Tsd. (1-6/2016: EUR -2.897 Tsd.) enthalten.

Im ersten Halbjahr 2017 wurde die polnische Immobilienobjektgesellschaft Immopol Omega Sp.z.o.o. verkauft und sechs weitere Gesellschaften aufgrund deren Löschung bzw. Unwesentlichkeit entkonsolidiert. Das Entkonsolidierungsergebnis für die Berichtsperiode beträgt EUR 0 Tsd. (1-6/2016: EUR 601 Tsd.).

### Ergebnis aus Finanzinvestitionen

EUR Tsd.	1-6/2017	1-6/2016
<b>Ergebnis aus Finanzinvestitionen at fair value through profit or loss</b>	<b>-139</b>	<b>-597</b>
Bewertung Finanzinvestitionen at fair value through profit or loss	-139	-597
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-139	-597
<b>Ergebnis aus fair value hedges</b>	<b>0</b>	<b>-2.464</b>
Bewertung Grundgeschäfte	0	414
Forderungen Kreditinstitute und Kunden	0	-403
Verbindlichkeiten Kreditinstitute und Kunden	0	3.251
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	-2.434
Bewertung Derivate	0	-2.877
<b>Ergebnis aus sonstigen Derivaten Bankbuch</b>	<b>-8.135</b>	<b>349</b>
aktienbezogen	-826	0
währungsbezogen	18	-1
zinsbezogen	-7.309	-278
kreditbezogen	-17	627
<b>Ergebnis aus available for sale Finanzinvestitionen (inklusive Beteiligungen)</b>	<b>160.819</b>	<b>-5.458</b>
realisierte Gewinne / Verluste	162.458	-1.363
Zuschreibungen	0	4
Abschreibungen (impairments)	-1.639	-4.099
<b>Ergebnis aus operating lease und investment property Vermögenswerten sowie sonstigen Finanzinvestitionen</b>	<b>-88</b>	<b>6.553</b>
realisierte Gewinne / Verluste	-268	-94
Wertveränderungen investment property	180	6.647
<b>Ergebnis aus Finanzinvestitionen</b>	<b>152.457</b>	<b>-1.617</b>

Im ersten Halbjahr 2017 wurden aus der available for sale Rücklage EUR 162.404 Tsd. (1-6/2016: EUR -2.615 Tsd.) in die Gewinn- und Verlustrechnung gebucht.

EUR Tsd.	1-6/2017	1-6/2016
<b>Ergebnis aus Finanzinvestitionen, die erfolgswirksam zum fair value bewertet werden</b>	<b>-8.094</b>	<b>3.934</b>
Finanzinvestitionen at fair value through profit or loss	-139	-597
Fair value hedges	0	-2.464
Sonstige Derivate Bankbuch	-8.135	349
Investment property Vermögenswerte	180	6.647
<b>Ergebnis aus Finanzinvestitionen, die nicht zum fair value bewertet werden und Ergebnis aus Finanzinvestitionen, die nicht erfolgswirksam zum fair value bewertet werden</b>	<b>160.551</b>	<b>-5.552</b>
Realisierte Gewinne / Verluste	162.190	-1.457
Available for sale Finanzinvestitionen	162.458	-1.363
Operating lease Vermögenswerte und sonstige Finanzinvestitionen	-268	-94
Zuschreibungen	0	4
Available for sale Finanzinvestitionen	0	4
Abschreibungen (impairments)	-1.639	-4.099
Available for sale Finanzinvestitionen	-1.639	-4.099
<b>Ergebnis aus Finanzinvestitionen</b>	<b>152.457</b>	<b>-1.617</b>

### Steuern vom Einkommen

Aktive latente Steuern wurden nur in dem Ausmaß angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass zukünftig zu versteuernde Ergebnisse verfügbar sein werden. Aufgrund der mangelnden Verwertbarkeit des steuerlichen Verlustes des ersten Halbjahres 2017 innerhalb der nächsten vier Jahre wurden in der immigon auf diesen keine aktiven latenten Steuern angesetzt.

## 5) Angaben zur Konzernbilanz

### Forderungen an Kreditinstitute und Kunden

EUR Tsd.	30.06.2017	31.12.2016
Forderungen an Kreditinstitute	152.853	182.028
Forderungen an Kunden	406.298	564.511
<b>Forderungen an Kreditinstitute und Kunden</b>	<b>559.151</b>	<b>746.538</b>

Die Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden werden zur Gänze zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

### Risikovorsorge

EUR Tsd.	Einzelwert- berichtigung Kreditinstitute	Einzelwert- berichtigung Kunden	Portfoliowert- berichtigung	Gesamt
Stand am 01.01.2016	703	210.525	2.719	213.947
Veränderung im Konsolidierungskreis	0	-384	0	-384
Währungsumrechnung	0	31	3	33
Umgliederungen	0	392	0	392
Barwerteffekt	0	-368	0	-368
Verbrauch	0	-14.204	0	-14.204
Auflösung	0	-12.130	-133	-12.263
Zuführung	0	11.748	1.268	13.016
Stand am 30.06.2016	703	195.609	3.857	200.169
Stand am 01.01.2017	0	111.132	1.363	112.496
Veränderung im Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Währungsumrechnung	0	140	5	145
Umgliederungen	0	13.259	0	13.259
Barwerteffekt	0	-695	0	-695
Verbrauch	0	-25.530	0	-25.530
Auflösung	0	-11.342	-566	-11.908
Zuführung	0	9.623	0	9.623
<b>Stand am 30.06.2017</b>	<b>0</b>	<b>96.587</b>	<b>802</b>	<b>97.389</b>

In den Forderungen an Kunden sind zinslos gestellte Forderungen in Höhe von EUR 63.747 Tsd. (30.06.2016: EUR 187.010 Tsd.) enthalten. Die Zinszuschreibung ist in der Zuführung im Ausmaß von EUR 579 Tsd. (30.06.2016: EUR 632 Tsd.) enthalten. In der Zeile Umgliederungen sind neben Umgruppierungen von Rückstellungen auch Umgliederungen in die Position Vermögenswerte zur Veräußerung bestimmt enthalten. Die Portfoliowertberichtigungen betreffen zur Gänze Forderungen an Kunden.

### Handelsaktiva

EUR Tsd.	30.06.2017	31.12.2016
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	24.305	38.369
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	143	1.086
<b>Handelsaktiva</b>	<b>24.448</b>	<b>39.454</b>

### Finanzinvestitionen

EUR Tsd.	30.06.2017	31.12.2016
Finanzinvestitionen at fair value through profit or loss	1	149
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	149
Finanzinvestitionen available for sale	124.873	211.205
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	124.873	124.905
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	86.300
<b>Finanzinvestitionen</b>	<b>124.874</b>	<b>211.355</b>

### Anteile und Beteiligungen

EUR Tsd.	30.06.2017	31.12.2016
Anteile an verbundenen nicht konsolidierten Unternehmen	15.142	13.257
Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	958	959
Sonstige Beteiligungen	3.530	4.873
<b>Anteile und Beteiligungen</b>	<b>19.630</b>	<b>19.088</b>

Anteile und Beteiligungen von Unternehmen, deren Zeitwert nicht verlässlich ermittelt werden kann, sind mit den Anschaffungskosten abzüglich etwaiger Wertminderungen bewertet. Anteile und Beteiligungen mit einem Buchwert in Höhe von EUR 9.249 Tsd. (31.12.2016: EUR 7.433 Tsd.) sind mit dem Marktwert bewertet.

Gemäß den geplanten Restrukturierungen des Konzerns werden Geschäfte entsprechend dem Abbauplan abgebaut oder verkauft. Das schließt auch Anteile und Beteiligungen mit ein.

### Sonstige Aktiva

EUR Tsd.	30.06.2017	31.12.2016
Rechnungsabgrenzungsposten	272	433
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	33.691	36.323
Positive Marktwerte der Derivate im Bankbuch	50.082	98.385
<b>Sonstige Aktiva</b>	<b>84.044</b>	<b>135.141</b>

### Vermögenswerte zur Veräußerung bestimmt

In dieser Position werden Vermögenswerte, die zur Veräußerung gem. IFRS 5 bestimmt sind, zusammengefasst. Der ausgewiesene Betrag setzt sich wie folgt zusammen.

EUR Tsd.	30.06.2017	31.12.2016
Forderungen an Kunden (brutto)	16.111	37.646
Risikovorsorge (-)	-6.291	-19.550
Investment property Vermögenswerte	2.730	4.150
<b>Vermögenswerte zur Veräußerung bestimmt</b>	<b>12.550</b>	<b>22.245</b>

### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

EUR Tsd.	30.06.2017	31.12.2016
Sonstige Kreditinstitute	50.644	105.461
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>50.644</b>	<b>105.461</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

### Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

EUR Tsd.	30.06.2017	31.12.2016
Bewertet mit fortgeführten Anschaffungskosten	208.327	307.798
Sonstige Einlagen	208.327	307.798
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>	<b>208.327</b>	<b>307.798</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sind mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.



**Verbriefte Verbindlichkeiten**

<b>EUR Tsd.</b>	<b>30.06.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Anleihen	648.421	786.280
<b>Verbriefte Verbindlichkeiten</b>	<b>648.421</b>	<b>786.280</b>

Die verbrieften Verbindlichkeiten sind mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Anleihen mit einem Nominale von EUR 85 Mio. wurden im ersten Halbjahr 2017 getilgt. Weiters wurden Anleihen mit einem Nominale von EUR 59 Mio. vorzeitig zurückgekauft.

**Sonstige Passiva**

<b>EUR Tsd.</b>	<b>30.06.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	2.958	3.919
Sonstige Verbindlichkeiten	16.947	20.827
Negative Marktwerte der Derivate im Bankbuch	34.651	47.757
<b>Sonstige Passiva</b>	<b>54.556</b>	<b>72.503</b>

**Nachrangkapital**

<b>EUR Tsd.</b>	<b>30.06.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Nachrangige Verbindlichkeiten	21.182	125.583
Ergänzungskapital	50.935	43.059
<b>Nachrangkapital</b>	<b>72.117</b>	<b>168.643</b>

Die nachrangigen Verbindlichkeiten werden mit fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der Buchwert des Ergänzungskapitals wurde gemäß IAS 39 AG 8 neu berechnet, indem der Barwert durch Abzinsen der geschätzten zukünftigen cash flows mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz ermittelt wurde.

Im ersten Halbjahr 2017 wurde Nachrangkapital mit einem Nominale von EUR 70 Mio. getilgt und mit einem Nominale von EUR 30 Mio. zurückgekauft.

In dieser Position sind auch gewinnabhängige Verbindlichkeiten mit einem Nominale in Höhe von EUR 43.125 Tsd. (31.12.2016: EUR 43.125 Tsd.) ausgewiesen.

## 6) Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die nachfolgende Tabelle stellt die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in den einzelnen Kategorien und ihre fair values dar.

EUR Tsd.	Held for trading	At fair value through profit or loss	Held to maturity	Available for sale	Fortgeführte Anschaffungskosten	Buchwert gesamt	Fair value
<b>30.06.2017</b>							
Barreserve	0	0	0	0	1.221.673	1.221.673	1.221.673
Forderungen an Kreditinstitute (KI)	0	0	0	0	152.853	152.853	
Forderungen an KI abzüglich EWB	0	0	0	0	152.853	152.853	151.947
Forderungen an Kunden (KU)	0	0	0	0	406.298	406.298	
EWB zu Forderungen an KU	0	0	0	0	-96.587	-96.587	
Forderungen an KU abzüglich EWB	0	0	0	0	309.711	309.711	314.527
Handelsaktiva	24.448	0	0	0	0	24.448	24.448
Finanzinvestitionen	0	1	0	124.873	0	124.874	124.874
Beteiligungen	0	0	0	19.630	0	19.630	19.630
Derivative Instrumente Bankbuch	50.082	0	0	0	0	50.082	50.082
Finanzielle Vermögenswerte zur Veräußerung bestimmt	0	0	0	0	9.820	9.820	9.605
<b>Finanzielle Vermögenswerte gesamt</b>	<b>74.530</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>144.504</b>	<b>1.694.057</b>	<b>1.913.091</b>	<b>1.916.786</b>
Verbindlichkeiten gegenüber KI	0	0	0	0	50.644	50.644	50.644
Verbindlichkeiten gegenüber KU	0	0	0	0	208.327	208.327	206.852
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0	0	0	648.421	648.421	626.026
Derivative Instrumente Bankbuch	34.651	0	0	0	0	34.651	34.651
Nachrangkapital	0	0	0	0	72.117	72.117	71.658
Finanzielle Verbindlichkeiten zur Veräußerung bestimmt	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt</b>	<b>34.651</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>979.508</b>	<b>1.014.159</b>	<b>989.831</b>

EUR Tsd.	Held for trading	At fair value through profit or loss	Held to maturity	Available for sale	Fortgeführte Anschaffungskosten	Buchwert gesamt	Fair value
<b>31.12.2016</b>							
Barreserve	0	0	0	0	1.203.409	1.203.409	1.203.409
Forderungen an Kreditinstitute (KI)	0	0	0	0	182.028	182.028	
Forderungen an KI abzüglich EWB	0	0	0	0	182.028	182.028	180.911
Forderungen an Kunden (KU)	0	0	0	0	564.511	564.511	
EWB zu Forderungen an KU	0	0	0	0	-111.132	-111.132	
Forderungen an KU abzüglich EWB	0	0	0	0	453.378	453.378	439.515
Handelsaktiva	39.454	0	0	0	0	39.454	39.454
Finanzinvestitionen	0	149	0	211.205	0	211.355	211.355
Beteiligungen	0	0	0	19.088	0	19.088	19.088
Derivative Instrumente Bankbuch	98.385	0	0	0	0	98.385	98.385
Finanzielle Vermögenswerte zur Veräußerung bestimmt	0	0	0	0	18.095	18.095	20.886
<b>Finanzielle Vermögenswerte gesamt</b>	<b>137.839</b>	<b>149</b>	<b>0</b>	<b>230.294</b>	<b>1.856.911</b>	<b>2.225.193</b>	<b>2.213.004</b>

Verbindlichkeiten gegenüber KI	0	0	0	0	105.461	105.461	106.178
Verbindlichkeiten gegenüber KU	0	0	0	0	307.798	307.798	308.952
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0	0	0	786.280	786.280	712.974
Derivative Instrumente Bankbuch	47.757	0	0	0	0	47.757	47.757
Nachrangkapital	0	0	0	0	168.643	168.643	159.238
Finanzielle Verbindlichkeiten zur Veräußerung bestimmt	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt</b>	<b>47.757</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.368.182</b>	<b>1.415.939</b>	<b>1.335.100</b>

EWB = Einzelwertberichtigung

Die nachfolgende Tabelle ordnet alle zum fair value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten den verschiedenen fair value Hierarchien zu.

EUR Tsd.	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
<b>30.06.2017</b>				
Handelsaktiva	0	0	24.448	24.448
Finanzinvestitionen	10.565	114.309	0	124.874
At fair value through profit or loss	0	1	0	1
Available for sale	10.565	114.309	0	124.873
Anteile und Beteiligungen	0	0	9.249	9.249
Derivative Instrumente Bankbuch	0	50.082	0	50.082
<b>Gesamt Aktiva</b>	<b>10.565</b>	<b>164.391</b>	<b>33.697</b>	<b>208.652</b>
Derivative Instrumente Bankbuch	0	34.651	0	34.651
<b>Gesamt Passiva</b>	<b>0</b>	<b>34.651</b>	<b>0</b>	<b>34.651</b>
<b>31.12.2016</b>				
Handelsaktiva	0	0	39.454	39.454
Finanzinvestitionen	10.853	114.201	86.300	211.355
At fair value through profit or loss	0	149	0	149
Available for sale	10.853	114.052	86.300	211.205
Anteile und Beteiligungen	0	0	7.433	7.433
Derivative Instrumente Bankbuch	0	98.385	0	98.385
<b>Gesamt Aktiva</b>	<b>10.853</b>	<b>212.586</b>	<b>133.187</b>	<b>356.626</b>
Derivative Instrumente Bankbuch	0	47.757	0	47.757
<b>Gesamt Passiva</b>	<b>0</b>	<b>47.757</b>	<b>0</b>	<b>47.757</b>

Anteile und Beteiligungen in Höhe von EUR 10.382 Tsd. (31.12.2016: EUR 11.656 Tsd.) sind mit Anschaffungskosten bewertet, da deren beizulegender Zeitwert nicht verlässlich ermittelt werden kann. Der beizulegende Zeitwert ist nicht verlässlich ermittelbar, da für diese Titel kein aktiver Markt besteht und eine angemessene Einschätzung der Wahrscheinlichkeit hinsichtlich des Eintritts unterschiedlicher Zeitwertschätzungen nicht möglich ist. Im Wesentlichen ist hier der Anteil an der Verwaltungsgenossenschaft der Volksbank Wien e. Gen. in Liqu. enthalten. Diese Finanzinvestitionen werden im Zuge des Abbauprozesses veräußert werden. Im ersten Halbjahr 2017 wurden mit Anschaffungskosten bewertete Instrumente mit einem Buchwert in Höhe von EUR 549 Tsd. (31.12.2016: EUR 19.603 Tsd.) veräußert bzw. nach Beendigung des Liquidationsprozess gelöscht. Dabei wurde ein Ergebnis von EUR -47 Tsd. (2016: EUR 237 Tsd.) realisiert.

Im ersten Halbjahr 2017 wurden keine Umgliederungen zwischen Level 1 und Level 2 vorgenommen.

#### Hierarchie des beizulegenden Zeitwerts

Die zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesenen Finanzinstrumente werden den drei Kategorien der IFRS fair value Hierarchie zugeordnet.

Level 1 – Mit notierten Preisen in aktiven Märkten bewertete Finanzinstrumente, deren beizulegender Zeitwert direkt von Preisen an aktiven, liquiden Märkten abgeleitet werden kann und bei denen das im Markt beobachtbare Finanzinstrument repräsentativ für das im Bestand des Konzerns zu bewertende Finanzinstrument ist.

Level 2 – Mit Bewertungsverfahren auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertete Finanzinstrumente, deren beizulegender Zeitwert aus gleichartigen, an aktiven Märkten gehandelten Finanzinstrumenten oder mittels Bewertungsverfahren, deren Eingangsparameter beobachtbar sind, ermittelt werden kann.

Level 3 – Mit Bewertungsverfahren auf Basis nicht beobachtbarer Parameter bewertete Finanzinstrumente, deren beizulegender Zeitwert nicht aus am Markt beobachtbaren Daten ermittelt werden kann. Die Finanzinstrumente dieser Kategorie

rie weisen eine Wertkomponente auf, die nicht beobachtbar ist und die einen wesentlichen Einfluss auf den beizulegenden Zeitwert hat.

#### Darstellung der Entwicklung der Level 3 Marktwerte

EUR Tsd.	Handelsaktiva	Finanz- investitionen at fair value through profit or loss	Anteile und Beteiligungen	Available for sale	Gesamt
Stand 1.1.2016	119.509	7.248	13.083	21.634	161.474
Veränderung im Konsolidierungskreis	0	0	654	0	654
Zugänge	53	0	351	47.800	48.204
Abgänge	-85.115	-6.650	-2.427	-21.634	-115.826
Bewertung					
über die Gewinn- Verlustrechnung	5.007	-598	-2.949	-1.800	-340
über sonstiges Ergebnis	0	0	-1.280	40.300	39.020
Stand 31.12.2016	39.454	0	7.433	86.300	133.187
Veränderung im Konsolidierungskreis	0	0	2.753	0	2.753
Zugänge	0	0	0	0	0
Abgänge	-14.993	0	-67	-86.300	-101.360
Bewertung					
über die Gewinn- Verlustrechnung	-14	0	-884	0	-898
über sonstiges Ergebnis	0	0	14	0	14
<b>Stand 30.06.2017</b>	<b>24.448</b>	<b>0</b>	<b>9.249</b>	<b>0</b>	<b>33.697</b>

Die in der oben abgebildeten Tabelle dargestellten Bewertungen sind in der Position Ergebnis aus Finanzinvestitionen (Gewinn- und Verlustrechnung) bzw. in der available for sale Rücklage (Sonstiges Ergebnis) erfasst. Von den Bewertungen, die über die Gewinn- und Verlustrechnung erfasst sind, betrifft ein Betrag von EUR -909 Tsd. (2016: EUR -5.044 Tsd.) die zum Bilanzstichtag im Bestand befindlichen finanziellen Vermögenswerte.

In Anteilen und Beteiligungen sind bestimmte illiquide Fondsanteile an Private Equity Gesellschaften in Höhe von EUR 0 Tsd. (31.12.2016: EUR 2.898 Tsd.) enthalten. Die Marktkurse werden vom externen Fondsmanagement auf Basis der für diese Finanzinstrumente branchenüblichen EVCA Bewertungsrichtlinien ermittelt und tourlich zur Verfügung gestellt. Ein hausinternes Monitoring der Preise erfolgt durch das Asset Management. In der Vergangenheit wurden keine signifikanten Wertabweichungen festgestellt, die auf wesentliche Unsicherheiten bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes hindeuten.

Die Widmung zu Level 3 bleibt aufrecht und ist auf den weiterhin fehlenden aktiven Markt und die Verwendung von nicht beobachtbaren Inputfaktoren bei der Bewertung dieser Finanzinstrumente zurückzuführen.

Die Bewertung erfolgt mittels einer Mark-to-Model/Credit Spread Bewertung und umfasst ebenso Parameter wie Liquidität und Markttiefe. Für die verbleibenden Bankanleihen wurde eine Credit Spread Bewertung vorgenommen, welche die Faktoren Illiquidität (am Markt nicht gehandelt oder keine Nachfrage) und Hauptplatzierung am Retailmarkt berücksichtigt. Dabei wurden vergleichbare Anleihen herangezogen und um genannte Einflussfaktoren adjustiert, sodass der Credit Spread dieser Anleihen auf 300 Basispunkte (BP) für Senior Unsecured bzw. 500 BP für nachrangige Verbindlichkeiten festgesetzt wurde.

Die Handelsaktiva und available for sale Vermögenswerte, die wegen Wegfall eines aktiven Marktes nur eine alternative Bewertung zulassen, sind im ersten Halbjahr 2017 weiterhin rückläufig. Die europäischen Bankaktien wurden verkauft

und die Bankanleihen ohne Landeshaftung konnten gegenüber dem Jahresabschluss 2016 weiter reduziert werden. Bei der Bewertung der Restposition fließen u.a. Inputfaktoren ein, die nicht am Markt beobachtbar sind.

Die Bewertung dieser Finanzinvestitionen wurde von der Abteilung Treasury der immigon vorgenommen und mit dem Risikomanagement der Gesellschaft abgestimmt. Diese beiden Einheiten berichten direkt an jeweils ein Vorstandsmitglied der Gesellschaft. Die beschriebenen Berechnungen werden zumindest quartalsweise durchgeführt und es wird in den quartalsweisen Risikomanagementsitzungen über die Entwicklung dieser Level 3 Finanzinvestitionen berichtet.

Für die Sensitivitätsanalyse dieser Finanzinstrumente werden zum Bilanzstichtag jene Parameter aus einer Bandbreite von angemessenen möglichen Alternativen verwendet, aufgrund derer sich Marktwerte ergeben, die nach Ansicht des Managements die herrschenden Marktbedingungen angemessen darstellen. Die Parameter umfassen Annahmen hinsichtlich Preistransparenz, Handelbarkeit und Komplexität. Die Sensitivitätsanalyse umfasst dabei die Bewertungsaufschläge auf die risikolose Zinskurve sowie Abschläge auf zukünftige Zahlungen.

Die nachfolgenden Angaben stellen mögliche Auswirkungen dar, die sich aus der Unsicherheit bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten ergeben.

Die Aufstellung zeigt die Auswirkungen auf den fair value, wenn die höchsten und niedrigsten Werte der Bandbreite gewählt worden wären.

Wertpapiere in EUR Tsd.	Volumen	Positive Änderung des beizulegenden Zeitwertes	Negative Änderung des beizulegenden Zeitwertes
<b>30.06.2017</b>			
Bankanleihen ohne Landeshaftung	24.083	204	-202
Europäische Bankenaktie	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>24.083</b>	<b>204</b>	<b>-202</b>
<b>31.12.2016</b>			
Bankanleihen ohne Landeshaftung	39.454	565	-479
Europäische Bankenaktie	86.300	0	-11.508
Abschlag -/ - 10 %	0	11.508	-16.113
Gewichtung 60/40 %	0	16.113	0
<b>Summe</b>	<b>125.754</b>	<b>28.185</b>	<b>-28.099</b>

Bei den Bankanleihen ohne Landeshaftung wurde als Änderung der Parameter für die Sensitivität, die zu einer Erhöhung des beizulegenden Zeitwertes führen würden, eine Verminderung des Credit Spreads von 300 BP auf 130 BP bzw. von 500 BP auf 300 BP unterstellt. Die Höhe dieser Anpassung ergibt sich aus der Beobachtung von liquiden vergleichbaren österreichischen Bankanleihen. Als Änderung der Parameter für die Sensitivität, die zu einer Verminderung des beizulegenden Zeitwertes führen würden, wurde eine Erhöhung des Credit Spreads von 300 BP auf 470 BP bzw. von 500 BP auf 700 BP unterstellt.

Das zugrunde liegende Bewertungsverfahren für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes basiert auf mehreren Inputfaktoren bzw. Parametern. Als Kreditparameter werden die Bonitätsaufschläge eines Geschäftspartners ermittelt, wobei dies die Ausfallswahrscheinlichkeit quantifizieren soll. Dieser Bonitätsaufschlag stellt die Prämie auf das referenzierte Benchmark-Instrument, den Euribor oder das jeweilige Treasury-Instrument dar. Dabei spiegeln höhere Bonitätsaufschläge eine geringere Bonität und umgekehrt niedrigere Bonitätsaufschläge eine höhere Bonität wider.

Für die Sensitivitätsanalysen für die Marktwerte Level 3 bei der Position Anteile und Beteiligungen erfolgt die Ermittlung werterhöhender und wertmindernder Effekte bei alternativen Bewertungsszenarien durch Variation von Ertragschätzun-

gen und ertragsabhängigen Parametern innerhalb einer Bandbreite von 5 %. Dabei ergibt sich bei einer vorteilhaften Bewegung eine Veränderung der Marktwerte in Höhe von EUR 427 Tsd. (31.12.2016: EUR 340 Tsd.) und bei einer unvorteilhaften Bewegung eine Veränderung in Höhe von EUR -427 Tsd. (31.12.2016: EUR -340 Tsd.).

## 7) Mitarbeiteranzahl

Anzahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter

	Durchschnittlich beschäftigte Mitarbeiter		Mitarbeiteranzahl zum Ultimo	
	1-6/2017	1-6/2016	30.06.2017	31.12.2016
Inland	99	163	90	111
Ausland	70	103	68	82
<b>Mitarbeiter gesamt</b>	<b>169</b>	<b>266</b>	<b>158</b>	<b>193</b>

Der Rückgang der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter sowie der vollzeitäquivalenten Mitarbeiteranzahl zum Ultimo ist auf die sowohl im Inland als auch im Ausland durchgeführte Personalreduktion zurückzuführen.

## 8) Vertriebsstellen

Im Geschäftsjahr 2017 gibt es wie zum 31. Dezember 2016 keine Vertriebsstellen.

## 9) Angaben über Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen

EUR Tsd.	Gegenüber verbundenen nicht konsolidierten Unternehmen	Gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	Gegenüber assoziierten Unternehmen	Gegenüber Unternehmen, die als Aktionär signifikanten Einfluss auf die Konzernmutter haben
<b>30.06.2017</b>				
Forderungen an Kunden	8.822	1.637	0	0
Risikovorsorge (-)	-850	-1.514	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	0	0	21.653	0
Geschäftsvorfälle	11.729	1.660	21.168	0
<b>31.12.2016</b>				
Forderungen an Kunden	13.652	1.637	0	0
Risikovorsorge (-)	-916	-1.514	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	0	0	21.065	0
Geschäftsvorfälle	15.613	1.689	20.927	0

Der Betrag der Geschäftsvorfälle stellt den Durchschnittsbestand der Forderungen und Verbindlichkeiten an Kreditinstitute und an Kunden dar und berechnet sich aus dem jeweiligen Stand an den Halbjahresstichtagen im Berichtszeitraum, der Vorzeichen unabhängig aufgerechnet wird.

Verrechnungspreise zwischen dem immigon Konzern und nahestehenden Unternehmen orientieren sich an den marktüblichen Gegebenheiten. Zum Bilanzstichtag bestehen wie im Vorjahr keine sonstigen Verpflichtungen des immigon Konzerns für nicht konsolidierte Tochtergesellschaften oder assoziierte Unternehmen.

Die Republik Österreich übt als Aktionär signifikanten Einfluss auf die immigon portfolioabbau ag aus.

## 10) Segmentbericht

### Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern

EUR Tsd.	Kredite und Wertpapiere	Leasing	Investment Property und Sonstiges	Konsolidierung	Gesamt
<b>Zinsüberschuss</b>					
<b>1-6/2017</b>	<b>167.699</b>	<b>8.052</b>	<b>405</b>	<b>-165.362</b>	<b>10.795</b>
1-6/2016	201.473	19.423	1.939	-211.806	11.029
<b>Risikovorsorge</b>					
<b>1-6/2017</b>	<b>3.461</b>	<b>1.343</b>	<b>-12</b>	<b>0</b>	<b>4.791</b>
1-6/2016	-267	680	-135	0	277
<b>Provisionsüberschuss</b>					
<b>1-6/2017</b>	<b>-487</b>	<b>-677</b>	<b>-36</b>	<b>-12</b>	<b>-1.212</b>
1-6/2016	-5.552	79	487	-20	-5.006
<b>Handelsergebnis</b>					
<b>1-6/2017</b>	<b>1.154</b>	<b>303</b>	<b>-388</b>	<b>0</b>	<b>1.070</b>
1-6/2016	596	764	647	0	2.007
<b>Verwaltungsaufwand</b>					
<b>1-6/2017</b>	<b>-11.610</b>	<b>-7.130</b>	<b>-1.052</b>	<b>1.228</b>	<b>-18.564</b>
1-6/2016	-17.702	-8.803	-2.682	1.793	-27.394
<b>Restrukturierungsaufwand</b>					
<b>1-6/2017</b>	<b>1.128</b>	<b>-21</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.106</b>
1-6/2016	-1.067	0	0	0	-1.067
<b>Sonstiges betriebliches Ergebnis</b>					
<b>1-6/2017</b>	<b>-18.158</b>	<b>153</b>	<b>-274</b>	<b>-1.216</b>	<b>-19.495</b>
1-6/2016	-3.200	1.611	-4.492	-1.768	-7.849
<b>Ergebnis aus Finanzinvestitionen</b>					
<b>1-6/2017</b>	<b>-9.889</b>	<b>162.166</b>	<b>180</b>	<b>0</b>	<b>152.457</b>
1-6/2016	-5.748	-830	4.961	0	-1.617
<b>Ergebnis aus Unternehmen bewertet at equity</b>					
<b>1-6/2017</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-508</b>	<b>0</b>	<b>-508</b>
1-6/2016	0	0	865	0	865
<b>Ergebnis eines aufgegebenen Geschäftsbereiches</b>					
<b>1-6/2017</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
1-6/2016	0	0	0	0	0
<b>Periodenergebnis vor Steuern</b>					
<b>1-6/2017</b>	<b>133.298</b>	<b>164.189</b>	<b>-1.685</b>	<b>-165.362</b>	<b>130.440</b>
1-6/2016	168.531	12.925	1.589	-211.800	-28.755
<b>Steuern vom Einkommen inklusive Steuern eines aufgegebenen Geschäftsbereiches</b>					
<b>1-6/2017</b>	<b>23.778</b>	<b>-25.267</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>-1.475</b>
1-6/2016	1.546	-1.228	-328	0	-10
<b>Periodenergebnis nach Steuern</b>					
<b>1-6/2017</b>	<b>157.076</b>	<b>138.922</b>	<b>-1.671</b>	<b>-165.362</b>	<b>128.965</b>
1-6/2016	170.077	11.697	1.261	-211.800	-28.765
<b>Bilanzsumme</b>					
<b>30.06.2017</b>	<b>3.983.927</b>	<b>454.339</b>	<b>147.684</b>	<b>-2.557.635</b>	<b>2.028.315</b>
31.12.2016	4.200.541	539.314	190.414	-2.575.236	2.355.033
<b>Forderungen an Kunden</b>					
<b>30.06.2017</b>	<b>238.564</b>	<b>213.491</b>	<b>622</b>	<b>-46.380</b>	<b>406.298</b>
31.12.2016	374.207	275.703	845	-86.244	564.511
<b>Anteile an at equity bewerteten Unternehmen</b>					
<b>30.06.2017</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>23.151</b>	<b>0</b>	<b>23.151</b>
31.12.2016	0	0	22.753	0	22.753
<b>Verbindlichkeiten Kunden</b>					
<b>30.06.2017</b>	<b>162.668</b>	<b>60.916</b>	<b>22.872</b>	<b>-38.130</b>	<b>208.327</b>
31.12.2016	240.861	102.753	26.804	-62.619	307.798
<b>Verbriefte Verbindlichkeiten inklusive Nachrangkapital</b>					
<b>30.06.2017</b>	<b>731.186</b>	<b>0</b>	<b>57.698</b>	<b>-68.347</b>	<b>720.538</b>
31.12.2016	965.567	0	57.698	-68.343	954.922

## Segmentberichterstattung nach regionalen Märkten

EUR Tsd.	Österreich	Mittel- und Osteuropa	Sonstige Märkte	Gesamt
Zinsüberschuss				
<b>1-6/2017</b>	<b>3.976</b>	<b>6.803</b>	<b>16</b>	<b>10.795</b>
1-6/2016	-692	11.671	50	11.029
Risikovorsorge für das Kreditgeschäft				
<b>1-6/2017</b>	<b>5.628</b>	<b>-837</b>	<b>0</b>	<b>4.791</b>
1-6/2016	-278	555	0	277
Provisionsüberschuss				
<b>1-6/2017</b>	<b>-1.280</b>	<b>68</b>	<b>0</b>	<b>-1.212</b>
1-6/2016	-5.108	103	0	-5.006
Handelsergebnis				
<b>1-6/2017</b>	<b>1.155</b>	<b>255</b>	<b>-341</b>	<b>1.070</b>
1-6/2016	596	1.113	298	2.007
Verwaltungsaufwand				
<b>1-6/2017</b>	<b>-13.688</b>	<b>-4.675</b>	<b>-201</b>	<b>-18.564</b>
1-6/2016	-21.242	-5.888	-264	-27.394
Restrukturierungsaufwand				
<b>1-6/2017</b>	<b>1.106</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.106</b>
1-6/2016	-1.067	0	0	-1.067
Sonstiges betriebliches Ergebnis				
<b>1-6/2017</b>	<b>-18.621</b>	<b>-872</b>	<b>-3</b>	<b>-19.495</b>
1-6/2016	-8.111	255	7	-7.849
Ergebnis aus Finanzinvestitionen				
<b>1-6/2017</b>	<b>152.537</b>	<b>-88</b>	<b>8</b>	<b>152.457</b>
1-6/2016	-2.785	1.428	-260	-1.617
Ergebnis aus Unternehmen bewertet at equity				
<b>1-6/2017</b>	<b>-119</b>	<b>0</b>	<b>-389</b>	<b>-508</b>
1-6/2016	865	0	0	865
Ergebnis eines aufgegebenen Geschäftsbereiches				
<b>1-6/2017</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
1-6/2016	0	0	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>				
<b>1-6/2017</b>	<b>130.696</b>	<b>654</b>	<b>-909</b>	<b>130.440</b>
1-6/2016	-37.821	9.236	-169	-28.755

Langfristige Vermögenswerte (das sind Investment property Vermögenswerte, Immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagen) in Höhe von EUR 42.054 Tsd. (31.12.2016: EUR 53.025 Tsd.) werden in Mittel- und Osteuropa gehalten.



## 11) Halbjahresergebnisse im Überblick

EUR Tsd.	1-6/2017	7-12/2016	1-6/2016
Zinsüberschuss	10.795	9.003	11.029
Risikovorsorge	4.791	5.974	277
Provisionsüberschuss	-1.212	-1.613	-5.006
Handelsergebnis	1.070	6.340	2.007
Verwaltungsaufwand	-18.564	-23.822	-27.394
Restrukturierungsaufwand	1.106	2.725	-1.067
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-19.495	-18.785	-7.849
Ergebnis aus Finanzinvestitionen	152.457	-2.302	-1.617
Ergebnis aus Unternehmen bewertet at equity	-508	3.739	865
Ergebnis eines aufgegebenen Geschäftsbereiches	0	0	0
<b>Periodenergebnis vor Steuern</b>	<b>130.440</b>	<b>-18.742</b>	<b>-28.755</b>
Steuern vom Einkommen	-1.475	-3.664	-10
<b>Periodenergebnis nach Steuern</b>	<b>128.965</b>	<b>-22.405</b>	<b>-28.765</b>
<b>Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Periodenergebnis (Konzernperiodenergebnis)</b>	<b>128.774</b>	<b>-23.314</b>	<b>-30.990</b>
Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Periodenergebnis (Fremdanteile am Periodenergebnis)	191	909	2.224

## BILANZEID

### Erklärung aller gesetzlicher Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkung auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Wien, 28. August 2017



Mag. Dr. Stephan Koren  
Generaldirektor

Compliance + Geldwäscheprävention, Organisation/IT/Services,  
Gremialbetreuung + Beteiligungen, Legal + Credit Services,  
Interne Revision, Personal, Finanzen, Treasury



Dkfm. Michael Mendel  
Generaldirektor-Stellvertreter

Risikomanagement, Non-Core Business, Non-Core Beteiligungen

# **BERICHT ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT DES VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES ZUM 30. JUNI 2017**

## **Einleitung**

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der immigon portfolioabbau ag, Wien, für den Zeitraum vom 1. Jänner 2017 bis 30. Juni 2017 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die verkürzte Konzernbilanz zum 30. Juni 2017, die verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die verkürzte Konzern-Geldflussrechnung und die verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Jänner 2017 bis 30. Juni 2017 sowie den verkürzten Anhang, der die wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zusammenfasst und sonstige Erläuterungen enthält.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs) für Zwischenberichterstattung (IAS 34), wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben. Bezüglich unserer Haftung gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 Abs 2 UGB sinngemäß zur Anwendung.

## **Umfang der prüferischen Durchsicht**

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufswähligen Grundsätze, insbesondere des Fachgutachtens KFS/PG 11 „Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen“, sowie des International Standard on Review Engagements (ISRE 2410) „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen sowie Risikomanagement verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung gemäß österreichischen und internationalen Prüfungsstandards und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

## **Zusammenfassende Beurteilung**

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs) für Zwischenberichterstattung (IAS 34), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Ohne die zusammenfassende Beurteilung unserer prüferischen Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses einzuschränken, verweisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im verkürzten Anhang und im Halbjahreskonzernlagebericht zum Betrieb als Abbaugesellschaft und den damit verbundenen Risiken aus Abbau- und Verwertungsmaßnahmen.

## **Stellungnahme zum Halbjahreskonzernlagebericht und zur Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 87 BörseG**

Wir haben den Halbjahreskonzernlagebericht gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss aufweist. Der Halbjahreskonzernlagebericht enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Der Halbjahresfinanzbericht enthält die von § 87 Abs 1 Z 3 BörseG geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Wien, 28. August 2017